

Salzburg

Bundes- entscheid FORST

12. August 2023
Salzburg / Tamsweg





06



12



10

Inhalt

- 02 Schnappschüsse
- 03 Vorwort
Inhalt
Impressum
- 04 Gesundheit
- 06 Neues vom Land**
- 20 Neues von der Bundesorganisation
- 28 Berichte aus den
Orts- & Bezirksgruppen
- 39 Termine



IMPRESSUM:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1015 Wien • Medieninhaber, Eigentümer, Verleger:
Landjugend Salzburg, Maria-Cebotari-Straße 5, 5020 Salzburg; Tel.: 0662/641248-370, Fax: 0662/641248-329,
E-Mail: landjugend@lk-salzburg.at, www.landjugend.at; ZVR-Zahl: 044060716 • Für den Inhalt verantwortlich:
Julia Hochwimmer • Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion: tech am-teich, www.am-teich.com, 3100 St. Pölten
• Die Zeitschrift „Landjugend“ wird mit Pflanzenfarben gedruckt. Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist, stammt
aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. • Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25
des Mediengesetzes: Medieninhaber und Verleger: Landjugend Salzburg, Maria-Cebotari-Straße 5, 5020 Salzburg;
Vertreten durch Andreas Steiner, Landesobmann und Claudia Frauenschuh, Landesleiterin. • Grundlegende Richtung:
Jugendmagazin zur Information von Mitgliedern der Landjugend Salzburg. • Erscheint alle 3 Monate. • Aus stilistischen
Gründen wird in den Artikeln meist die männliche Form verwendet, die weibliche Form ist selbstverständlich immer
miteingeschlossen.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens.
Marketing & Kommunikation am-teich, St. Pölten,
UWZ-Nr. 1356, www.am-teich.com



PEFC/06-39-364/43

PEFC-zertifiziert

Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern

www.pefc.at

PRINTED WITH
VEGETABLE OIL INK

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



 Bundeskanzleramt



Liebe Landjugendmitglieder!

„Die Stärke des Teams ist jedes einzelne Mitglied.
Die Stärke eines jeden Mitglieds ist das Team“.

Phil Jackson

Nur als TEAM, mit kreativen und fleißigen Köpfen, können wir vieles erreichen. Deswegen sind wir, die LL-Salzburg, schon wieder fleißig am Planen der nächsten Veranstaltungen und Bewerbe, des diesjährigen Sommers. Zum Team gehört auch IHR liebe Landjugend Mitglieder, denn ohne euer Engagement und eure Teilnahme wäre es nicht möglich, diese Ereignisse so erfolgreich auszutragen. So konnten wir auch am 13. Mai. 2023 wieder mit Erfolg den Landesentscheid Forst in Kuchl durchführen. Nochmals Gratulation an alle teilnehmenden Mitglieder und ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände!

Nun freue ich mich schon riesig auf, die kommenden Bewerbe, sowie auf den BE- Forst von 11.08. – 13.08.2023 in Tamsweg und dass auch ihr liebe Mitglieder viel Freude und Motivation mitbringt!

Die Zeit vergeht wie im Flug und ich darf nun schon wieder fast ein Jahr beim Team der LL- Salzburg sein, ich bin gespannt, was mich in Zukunft noch erwarten wird, aber eins kann ich schon mal sagen: Es wird eine spannende, lustige und unvergessliche Zeit.



Bis bald,
EURE KATHRIN

SNUS – die Zigarette unserer Generation?

Nikotinbeutel – wir kennen Sie umgangssprachlich als SNUS – erfreuen sich unter jungen Menschen immer größerer Beliebtheit. Die einen sprechen von einer gesunden Alternative zur Zigarette, die anderen bezeichnen die neuartigen Tabakprodukte gar als Einstiegsdroge. Allerhöchste Zeit einen kritischen Blick darauf zu werfen und Licht ins Dunkle zu bringen!



Wer in der heimischen Partyszene aktiv ist, bemerkt schnell, dass einiges im Wandel ist. Zum Positiven – wenn man den Zigarettenkonsum unserer Generation analysiert. Zum negativen, wenn man den Blick etwas tiefer auf die Hosentaschen einiger Partygäste richtet. Runde Dosen stechen dort hervor – die typische Verpackung der neuartigen Nikotinbeutel, auch Nicotin Pouches oder umgangssprachlich als Snus bezeichnet.

Nikotinbeutel – was ist drin?

Es handelt sich dabei um synthetisch hergestelltes Nikotin, welches in Säckchen verpackt oral über die Mundschleimhaut dem Körper verabreicht wird. Meist werden die Beutel zwischen Oberlippe und Zahnfleisch platziert, um dort 20 bis 60 Minuten zu verbleiben. Nikotinbeutel setzen sich aus synthetischem Nikotin, Feuchthaltemitteln, Aromen und Stabilisatoren zusammen. Auch Salze sind enthalten, die unter entsprechenden Bedingungen auskristallisieren können. Der Irrglaube, dass den nikotinbeutel Glassplitter beigemischt sind, kann widerlegt werden und ist auf die auskristallisierenden Salze zurückzuführen.

Nikotinbeutel versus Snus – was sind die Unterschiede?

Im Gegensatz zu Nikotinbeutel enthalten traditionelle Snus echten Tabak, sie sind deshalb auch per gesetzlicher Definition klar zu unterscheiden. Snus haben sich in Skandinavischen Ländern seit dem frühen 19. Jahrhundert als Zigarettenersatz etabliert. Die Raucherquote ist dort signifikant geringer

(Schweden: 13 %) als in der restlichen Europäischen Union (28%), was vermutlich auf das Ersatzprodukt Snus zurückzuführen ist. In der gesamten EU (ausgenommen Schweden) sind Snus aber aufgrund gesundheitlicher Bedenken seit dem Jahr 1992 verboten. Das EU-Verbot der traditionellen Snus ermöglichte die steigende Verbreitung der Nikotinbeutel, welche aufgrund des Verzichts von Tabak nicht im Tabak- und Nichtraucherinnen- bzw. Nichtraucherschutzgesetz (TNRSG) und deshalb legal verkauft und konsumiert werden kann.

Nikotinbeutel können jederzeit und überall anderen Menschen gegenüber verborgen konsumiert werden. Ein wesentlicher Grund für die starke Verbreitung.



Wie stark sind Nikotinbeutel in Österreich verbreitet?

Nikotinbeutel sind in Österreich seit 2019 auf dem Markt. Dementsprechend gibt es wenig offizielle Zahlen zum Konsum in Österreich. Laut einer Umfrage konsumierten 1,7 % der Österreicher/innen im letzten Jahr Nikotinbeutel, wovon 0,7% tägliche Nutzer sind. Höher sind die statistischen Nutzungszahlen schon bei jungen Erwachsenen zwischen 15- und

Der auffälligste Unterschied zwischen den beiden besteht darin, dass Nikotinbeutel keinen Tabak enthalten.





Welche gesetzlichen Bestimmungen gibt es?

Einfach gesagt – gar keine. In Österreich regelt das Tabak- und Nichtraucherinnen- bzw. Nichtrauchererschutzgesetz (TNRSG) den Konsum und Verkauf von Tabakprodukten. Da Nikotinbeutel keinen Tabak enthalten, erfasst das Gesetz die Nikotinbeutel nicht. Umfassende Regulierungen wie wir Sie von Zigaretten kennen (Erwerb und Konsum erst ab 18 Jahren, Werbe- und Sponsoringverbot), greifen damit nicht. Nikotinbeutel werden auf Social Media effektiv beworben, wobei dort hauptsächlich junges Publikum angesprochen wird. Weiters ist der Konsum von Nikotinbeuteln rechtlich sogar in Schulen erlaubt.

34 Jahren mit ca. 5% täglichen oder gelegentlichen Konsumenten – Tendenz stark steigend (vor allem bei jungen Männern). Gründe für die steigenden Nutzungszahlen sind sicherlich die strenger werdenden Gesetze hinsichtlich Tabakkonsum einerseits, sowie fehlende gesetzliche Regulierungen für Nikotinbeutel andererseits. Außerdem können Nikotinbeutel komfortabel jederzeit und überall konsumiert werden.

Welche Wirkung hat der Konsum von Nikotinbeuteln?

Ähnlich zu Zigaretten wird durch den Konsum von Nikotinbeuteln Dopamin ausgeschüttet, wodurch beruhigenden Gefühlserlebnisse („Belohnungseffekt“) entstehen. Das Nikotin löst einen starken, zum Teil rauschähnlichen Effekt im Körper aus, da es über die Blutbahnen schnell zum Gehirn transportiert wird.

Welche Gesundheitsrisiken sind beim Konsum zu erwarten?

Nikotinbeutel werden aufgrund fehlenden Tabaks und der oralen Aufnahme oft als gesundheitsfreundliche Alternative zur Zigarette beworben. Auf den ersten Blick klingen diese Argumente plausibel, Untersuchungen zeigen aber keine Schadensminimierung im Vergleich zur herkömmlichen Zigarette. Dazu begünstigt der Konsum von Nikotinbeutel durch die orale Aufnahme des Nikotins Erkrankungen im Mund- und Rachenbereich. Genauere Einschätzungen zu den Gesundheitsrisiken, besonders zu Langzeitfolgen sind bisher noch rar. Nikotin an sich ist ein gesundheitsschädlicher, akut toxischer (giftiger) Stoff. Er macht abhängig, kann zu Übelkeit und Erbrechen führen. Aufgrund von Überdosierung mit Nikotin gibt es auch Fälle von Nikotinvergiftungen.

Nikotin begünstigt des Weiteren folgende Krankheiten (Auszug):

- Krebsierend: Begünstigt das Wachstum von Tumoren und die Wanderung von Krebszellen.
- Entwicklungsstörungen: Negative Auswirkungen auf die Entwicklung des Gehirns (besonders bei Kindern und Jugendlichen problematisch)
- Erhöhung des Risikos für Wundheilstörungen

Wie groß ist das Suchtpotential?

Der regelmäßige Konsum von Nikotinbeuteln macht abhängig! Das Abhängigkeitspotential kann dabei ähnlich dem zu Zigaretten angegeben werden. Der Stoff, der beim Menschen die Abhängigkeit hervorruft, ist Nikotin. Nikotin wird oft unterschätzt, denn es ist eine der am schnellsten abhängig machenden Substanzen. Maßgebend ist der Nikotingehalt (Stärke) der Nikotinbeutel, sowie die Geschwindigkeit der Aufnahme des Nikotins. Je höher der Nikotingehalt und die Aufnahmegeschwindigkeit, desto größer das Suchtpotential.

Final Facts

- ▶ Konsum von Nikotinbeutel macht abhängig, ähnlich wie eine Zigarette
- ▶ Nikotinbeutel gefährden die Gesundheit
- ▶ Nikotinbeutel sind keine bessere Alternative zur Zigarette

Wie stark sind die Beutel?

Die Stärke der Nikotinbeutel wird oft auf nicht näher definierten Skalen von „medium“, „strong“, „ultra“ bis „extreme“ angegeben. Nikotingehalte reichen bei verschiedenen Herstellern von 1,79 Milligramm bis 47,5 Milligramm Nikotin pro Beutel und werden auf den Produkten nicht direkt angegeben. Die meisten Nikotinbeutel setzen den Großteil des enthaltenen Nikotins in den ersten 20 Minuten frei. Auch hier gibt es große Unterschiede zwischen Herstellern und Produkten.

Quellen:

VIVID – Fachstelle für Suchtprävention (2022): Nikotinbeutel. Konsum, Risiko, Rechtslage, https://www.vivid.at/wp-content/uploads/2022/09/Factsheet_Nikotinbeutel.pdf, 31.05.2023, 22:14

[1] https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/E-9-2020-002014_EN.html, 01.06.2023, 5:34

[2] <https://sdw.wien.information/downloadbereich/information-zu-nikotinbeuteln>, 01.06-2023, 6:51

[3] <https://www.bfr.bund.de/cm/343/gesundheitsliche-bewertung-von-nikotinbeuteln-nikotinpouches.pdf>, 01.06.2023, 6:56

Gold für Hirscher, Schreilechner und Schitter

38 TEILNEHMERINNEN BEIM LÄNDESFORSTWETTBEWERB



Neuer TeilnehmerInnenrekord beim Landesentscheid 2023 der Landjugend Salzburg. Die Forstwettkämpfer ließen bei herausragenden Leistungen die Sägespäne fliegen und sorgten für eine einzigartige Stimmung – das war der Landesforstwettbewerb 2023 der Landjugend Salzburg. Am Samstag, den 13. Mai war das Holztechnikum Kuchl zum dritten Mal Austragungsort des aufregenden Events.



Seit langem haben dieses Jahr wieder vier Lungauer Burschen beim Forstbewerb teilgenommen und konnten mit einem tollen Ergebniss nach Hause fahren.

„Es ist immer wieder bemerkenswert, wie geschickt die 38 BewerbsteilnehmerInnen mit der Motorsäge umgehen können“, stellt Landesobmann Andreas Steiner fest. Besonders die Klasse für die unter 20-jährigen Landjugendmitglieder erfreute sich auch heuer großer Beliebtheit. Mehr als die Hälfte aller Burschen aus dem Lungau, Pinzgau und Flachgau nahm in dieser Kategorie teil. Auch die Damenklasse war dieses Jahr mit Eva Hirscher (Landjugend Annaberg-Lungötz) und Christina Schinwald (Straßwalchen) vertreten. „Beim Forstwettbewerb zeigen Nachwuchsforstwirte ihr Geschick mit der Motorsäge. Der Bewerb ist für viele TeilnehmerInnen eine interessante Abwechslung zur Forstarbeit im Wald“, erzählt Jurorin und Landesleiterin-Stv. Magdalena Löcker.

Dritter Landesmeister Titel für David Schitter aus dem Flachgau

Mit dem 26-jährigen David Schitter von der Landjugend Straßwalchen brachte der diesjährige

Forstwettbewerb einen dreifachen Landesmeister hervor. Er gewann die Kategorie der „Über-20-Jährigen“ und sicherte sich obendrein den Tagessieg. In der Kategorie der „Unter-20-Jährigen“ feierte Christian Schreilechner aus Mariapfarr seinen ersten Landessieg. Den zweiten Platz sicherten sich Leonhard Moser aus Mariapfarr in der Kategorie der „Unter-20-Jährigen“ und Thomas Bachler aus Köstendorf in der Kategorie der „Über-20-Jährigen“. Salzburgs Landessiegerin 2023 heißt zum fünften Mal Eva Hirscher von der Landjugend Annaberg-Lungötz.

Duelle in acht Disziplinen

In insgesamt acht unterschiedlichen Disziplinen wurden von den TeilnehmerInnen Präzision und Geschwindigkeit bei der Arbeit mit Motorsäge und Axt abverlangt und waren für die Vorentscheidung notwendig, um sich für die Königsdisziplin im Finale – dem Entasten – zu qualifizieren. Aber auch



Auch dieses Jahr haben zwei Damen beim Landesentscheid teilgenommen und sich für den Bundesentscheid 2023 in Tamsweg qualifiziert.

ein Theorieteil stand am Bewerbungsplan. Bei diesem mussten die TeilnehmerInnen ihr fachliches Wissen, welche bei den Forstarbeiten notwendig ist, beweisen. Die zwei besten einer jeden Kategorie treten beim Finale gegeneinander an. „Geschwindigkeit, Technik, Sicherheit und Qualität – das sind Kriterien für die TeilnehmerInnen beim Landesentscheid Forst. Darüber hinaus aber auch, dass die persönliche Schutzausrüstung der TeilnehmerInnen vollständig ist und sie trotz Schnelligkeit sicher arbeiten“, erklärt Chefkampfrichter und ehemaliger Österreichischer Forstwettkämpfer Stefan Oberwandling aus Gastein.

Schnelligkeit, Präzision und richtige Schrittfolge ausschlaggebend

„Das direkte Duell beim Entasten gestaltete sich als besonders spannend. Sowohl Christian Schreilechner als auch David Schitter überzeugten durch Schnelligkeit, Präzision und die richtige Schrittfolge. Die drei haben sich den Sieg

wirklich verdient“, so Landesleiter-Stv. Michael Hollaus. Als Preisgeld winkten den Siegern zwei Profi 550XP MarkII Husqvarna Motorsäge von Husqvarna und MAUCH Landmaschinen Handel in Eben im Pongau, ein Gutschein über 400,- Euro von GRUBE Forst und ein Pfanner Protos Schutzhelm von der Firma Bayerwald GmbH – St. Michael im Lungau. Salzburger Agrar Marketing – Salzburg schmeckt unterstützte die Landjugend Salzburg mit lecker gefüllten Salzburger Genuss-Kisterl vom Kastnerbauer in Anif für die Oberjuroren.

„Es freut uns sehr, dass die Landjugend Salzburg bei uns weiterhin den Landesentscheid Forst austrägt. In der Holzgemeinde Kuchl und auf dem Gelände unserer Schule passt der Bewerb perfekt dazu.“, so Geschäftsführer vom Holztechnikum Kuchl, Hans Rechner. Für den kulinarischen Feinschliff war die Landjugend Kuchl verantwortlich, die die Teilnehmer, Helfer und Besucher vom Landesentscheid Forst bestens versorgten.

Bundesentscheid 2023 in Salzburg / Tamsweg

Nach 14 Jahren findet am 12. August 2023 in Tamsweg bei der Landwirtschaftsschule wieder einmal ein Bundesentscheid der Forstarbeiter und der Landjugend in Salzburg statt.

Die Veranstaltung ist ein Gemeinschaftswerk der Landjugend Österreich, Landjugend Bezirk Lungau, Landjugend Salzburg und der Landarbeiterkammer für Salzburg. Auch das Publikum wird auf seine Kosten kommen. Interessante und spektakuläre Disziplinen können verfolgt werden. Außerdem gibt es ein eigenes Forst-Ausstellungsgelände und für das leibliche Wohl wird gesorgt. Die Bewerbe beginnen um 08:30 Uhr. Um 15:30 findet die Disziplin „Entasten“ für alle TeilnehmerInnen statt.



gemeinsam besser leben

Dein bester Arbeitsplatz ist hier.

Komm als Vorsorge- und Risikoberater:in in unser SALZBURGER UNIQA Team.

uniqa.at

Finde deinen Weg!
Bewirb dich gleich online auf www.uniqa.at

<https://vertriebslohnst-sich.uniqa.at>



Bildungstage der Jungunternehmer: 50 Jugendliche absolvieren rund 550 Bildungsstunden an einem Wochenende!



Von 18. bis 19. März 2023 fand im Jugendhotel Saringgut in Wagrain das alljährliche Ein- und Aufsteigerseminar statt.



50 wissbegierige Jugendliche aus allen Teilen Salzburgs holten sich Wissen und praktisches Know-How in vier verschiedenen Workshops. Mit knapp 550 gesammelten Bildungsstunden zeigen die Jugendlichen klar, wie wichtig es ist, sich auch außerhalb der Schule, Lehre oder Beruf weiterzubilden. Am ersten Tag wählten die Teilnehmer:innen einen der vier Workshops „Rhetorische Kompetenz, Schlagfertigkeit mit Flirtseminar“, „Social Media & Fotografie Workshop“, „Green up my Fest!“ und „WANTED – Wo sind die Nachwuchsfunktionäre?“. Ziel der einzelnen Workshops war es, die Kompetenz und Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Das neue Wissen und die erlernten Fähigkeiten können nun im Landjugendalltag praktisch umgesetzt werden.

Flirten leicht gemacht

Besonders beim Workshop „Rhetorische Kompetenz, Schlagfertigkeit mit Flirtseminar“ konnte man herausfinden, welche der vielen Möglichkeiten die Richtige für einen selbst ist. Unter Anderem ging es darum, gekonnt seine Meinung in Worte zu fassen und den eigenen Wortschatz zu erweitern. Beherrscht man dies, kann man

dadurch überzeugend argumentieren und ist somit nie wieder sprachlos. Auch das Flirten sollte nicht zu kurz kommen und wurde so im Seminar miteingebunden, denn mit einem guten Auftreten flirtet es sich auch leichter.

„Green up my Fest!“

Kein Veranstalter kann es sich heutzutage noch leisten, das Thema Nachhaltigkeit außer Acht zu lassen. Aber wie organisiert man ein Fest umweltfreundlich? Gemeinsam wurden anhand von Beispielen ein innovativer, überraschender und moderner Lösungsweg ausgearbeitet. Themenschwerpunkt bei diesem Seminar war die Müllvermeidung wie auch die Lebensmittelverschwendung bei einem Fest. Mit nur zwölf Schritten zu weniger Abfall und mehr Ressourcenschonung.

Das Abendprogramm beinhaltete ein UNO-Turnier. Spielerisch und mit sehr viel Spaß konnten sich so die Mitglieder besser kennenlernen und den Abend noch gemütlich ausklingen lassen.

Am Sonntag konnten sich die Mitglieder zwischen einem Tanzkurs und dem

Seminar „Storytelling – G'schichten aus der Landwirtschaft“ entscheiden. Im Seminar Storytelling erklärte Basistrainerin Michela Sandmayr wie man Geschichten aufbaut, welche Themen für die Gesellschaft interessant sind und wie man auch über heikle Themen sprechen kann. Ziel dabei ist es die Verbindung zueinander zu stärken, denn „Mitn Redn, kerman d'Leit zom!“

Ein- und Aufsteigerseminar wieder ein voller Erfolg

„Die Vielfalt der angebotenen Kurse begeisterten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Mein Favorit war eindeutig der Workshop „Rhetorische Kompetenz, Schlagfertigkeit mit Flirtseminar“ mit Basistrainerin Lena Holzer. Mit ihren hilfreichen Infos und Tools kann ich mir für meinen beruflichen, privaten und Landjugend-Alltag sehr viel mitnehmen“, beschreibt Landesleiter Andreas Steiner begeistert seinen Eindruck vom Wochenende. Das Ein- und Aufsteigerseminar war das erste Highlight im Bildungsangebot des heurigen Jahres. In den kommenden Monaten stehen für die Mitglieder bereits die Bezirks- und Landesentscheide sowie ein vielfältiges Kursprogramm an.

Rhetorikkurs der LJ Bezirk Pongau-Tennengau

„Man kann nicht nicht kommunizieren.“

Ist wohl eine der berühmtesten Aussagen von Paul Watzlawick, welche im Rhetorikkurs der Landjugend Bezirk Pongau-Tennengau seine Bestätigung fand. Mithilfe der Nationalratsabgeordneten Carina Reiter, die die Karrierleiter der Landjugend Salzburg bis zur stellvertretenden Landesleiterin hochgeklütert ist und bereits bei so einigen

Redewettbewerben ihr Können bewiesen hat, konnten die sechs Teilnehmer individuell an ihren Rhetorikkünsten feilen. Der Kurs bat eine gute Basis für den bevorstehenden Redewettbewerb der Landjugend Bezirk Pongau-Tennengau, sowie für die alltägliche Kommunikation.



Burgerkurs im Lungau



Im März trafen sich die Mitglieder im Lungau zweimal, um sich in die Welt der Burger entführen zu lassen. Beim Thomataler Wirt by SimBar durften die interessierten Landjugendköche ihre Burgerkünste unter Beweis stellen und zauberten ihre eigenen Burgerkreationen auf die Teller. Wie gelingt das richtige Burgerbrot bis hin zu wie werden meine Pommes besonders lecker, Fragen wie diese konnten bei diesem Kurs beantwortet werden. Am Ende des Abends konnten die Gerichte verzehrt werden und die glücklichen Gesichter und vollen Bäuche sprachen für sich. Auch dieses Mal war wieder das Motto „Selbstgemacht schmeckt am besten!“.

Pastakurs im Pinzgau

Am 25. März fand gemeinsam mit der Seminarbäuerin Edith Handl-Herzog der Pasta Kurs statt. Mit Hilfe der von Edith mitgebrachten Rezepte bereiteten wir verschiedene Nudelteige, Tortellini, Kärntner Kasnudeln und weitere Pastagerichte zu. In der Küche der Fachschule Bruck hatten wir dazu den nötigen Platz und die besten Voraussetzungen, um mit 14 Personen gemeinsam zu kochen. Beim gemeinsamen Mittagessen wurden alle gekochten Gerichte verspeist. Vielen Dank auch nochmal auf diesem Weg an unsere Referentin Edith, die mit uns einen super Kurs abgehalten hat.



Flachgauer Bezirks-4er-Cup & Redewettbewerb

Am 16. April kam die Landjugend Bezirk Flachgau in Schleedorf für den Bezirks 4er Cup & Redewettbewerb zusammen. Von den 9 Teilnehmern beim Redewettbewerb in der Spontanrede konnte sich Maria Theresa Aigner von der Landjugend Köstendorf den 1. Platz holen. Beim 4er-Cup, der gleichzeitig stattfand, mussten die 18 Gruppen bestehend aus 4 Teilnehmern 6 verschiedene Stationen meistern:

1. Station: Bezirksstation, 2. Station: Kultur & Brauchtum, 3. Station: Allgemeinbildung, 4. Station: Landwirtschaft und Umwelt, 5. Station: Sport und Gesellschaft, 6. Station: Internationales. Für die ersten drei Plätze geht es am 10. Juni 2023 nach Saalfelden zum Landesentscheid.



Einladung zu den

Landes-Sommerspielen 2023

SAMSTAG
22. JULI
KUCHL

Sommer, Sonne, Spaß, Sport und Abwechslung, mit diesen Zutaten werden wieder einzigartige Sommerspiele auf die Beine gestellt!

Die diesjährigen Sommerspiele finden am Samstag, 22. Juli 2023, in Kuchl statt. Dieses Sommer-Highlight bietet mit seinem vielseitigen Programm für jeden etwas!



Volleyball

Der Sommerspiele-Bewerb schlechthin! Es ist keine Vorqualifikation aus Bezirksentscheiden nötig! Ein Team besteht aus je 4 TeilnehmerInnen, in welchem beide Geschlechter vertreten sein müssen. Eine Voranmeldung ist verpflichtend.

Fußball

Was wären die Sommerspiele ohne ein Fußballturnier? Auch beim Fußballturnier ist keine Vorqualifikation aus Bezirksentscheiden nötig. Es ist daher jeder startberechtigt. Es wird in zwei Klassen gespielt: Männer und gemischt. Ein Team besteht aus 1 Torfrau/Tormann und 6 FeldspielerInnen. Maximal 2 ErsatzspielerInnen sind erlaubt. Gespielt wird auf dem Kleinfeld. Eine Voranmeldung ist verpflichtend.

Riesenwuzzler

Der Riesenspaß für alle Wuzzelfans! Auch heuer wird es wieder ein Landes-Riesenwuzzlerturnier geben! Eine Mannschaft besteht aus 5 Spielern (4 Feldspieler, 1 Torwart) – Damen und Herren gemischt. Jede Mannschaft hat die Berechtigung zu maximal einem Auswechselspieler. Sowohl eine Voranmeldung, als auch eine Anmeldung direkt vor Ort bei den Sommerspielen ist möglich.



Paarrodeln bei den Winterspielen wird nicht das schnellste Team gewinnen sondern, die Mittelzeit wird entscheiden.

Team-Laufbewerb

Ein Team besteht aus 2 Personen. Diese werden Fuß an Fuß zusammengebunden und müssen einen ca. 1 km Lauf mit drei Stationen bewältigen. Wie beim

Strickziehen

Kräftemessen ist angesagt! Eine Mannschaft besteht aus 5 Mitgliedern. Eine Vorqualifikation über einen Bezirksentscheid ist nicht erforderlich. Die Anmeldung erfolgt vor Ort.



Die Anmeldung ist bei den BezirkssportreferentInnen oder im Landjugendreferat bis spätestens 15. Juli 2023 möglich!

72. Generalversammlung der LJ Salzburg

Samstag, 16. September 2023, 14.00 Uhr

Hotel Heffterhof, Maria-Cebotari-Straße 5, 5020 Salzburg

8.000 Mitglieder bilden die Landjugend Salzburg. Die Organisation ist genauso stark und erfolgreich, wie die einzelnen Gruppen und Mitglieder. Orts-, Bezirks- und Landesfunktionäre gestalten gemeinsam die Landjugend Salzburg und setzen Schritte zur Weiterentwicklung der Organisation.

Zur 72. Generalversammlung der größten Jugendorganisation Salzburgs laden wir am Samstag, 16. September, herzlich im Hotel Heffterhof ein! Jeder Landesfunktionär, Bezirksfunktionär und zwei Delegierte jeder Ortsgruppe sind wahlberechtigt. In erster Linie sind das Leiterin und Leiter. Bei deren Verhinderung können auch StellvertreterInnen, Vorstandsmitglieder oder Landjugendmitglieder als Vertretung teilnehmen.



Programmübersicht

- 14.00 Uhr Eintreffen der Ortsgruppen
Anmeldung der Wahlberechtigten
- 14.30 Uhr Begrüßung und Eröffnung
durch die Landesleitung
72. Generalversammlung
- 17.00 Uhr Geselliger Ausklang bei
Buffet und Musik

Wir freuen uns auf euer Kommen und auf einen Tag im Zeichen der Vereinsarbeit!

ANMELDUNG Wahlberechtigte & Teilnehmer:innen

bis Mittwoch, 6. September, unter
katharina.hangoeb1@lk-salzburg.at
oder Tel.: 0662/641248-370

GASSNER

ENTSORGUNG

weniger Abfall für mehr Umwelt.

Wir unterstützen Sie beim Auffinden von
Ressourcenpotentialen in Abfällen.
Unser Ziel: Zero Waste.

Sportlich, schlau und wortgewandt Salzburger Landjugendgruppen glänzten beim Landesentscheid 4er-Cup & Redewettbewerb



Über 60 Landjugendmitglieder trafen sich am 10. Juni 2023 in Saalfelden im Pinzgau, um die besten 4er-Cup Teams und RednerInnen des Landes zu küren. Dabei verfolgten alle ein Ziel: die Qualifikation für den diesjährigen Bundesentscheid in der Steiermark.



Landessieg für das Team der Landjugend Gömting (v.l.n.r.):

Andreas Steiner (Landesleiter), Markus Niederreiter, Alexander Fersterer, Clara Schnaitl, Katharina Niederreiter, Claudia Frauenschuh (Landesleiterin)

4er-Cup: Wissen, Geschick und Teamfähigkeit – LJ Gömting krönt sich vor Berndorf und Enns-Pongau zum Landesmeister!

Vielseitige und herausfordernde Stationen verlangten den Teams alles ab. Bei der Station „Team-Quiz“ mussten beispielsweise zwei Teammitglieder eine Legofigur bauen, welche sie nur durch die Anleitung der anderen beiden Teammitglieder beschrieben bekamen. Geschenisse in der Weltpolitik und Wissen über die österreichische Regierung wurden ebenso abgefragt wie Flüsse, Berge und Besonderheiten Salzburgs. Fitness und Geschick bewiesen die Teams im anschließenden Action-Parcours. Dabei legten die TeilnehmerInnen besonders viel Ehrgeiz an den Tag. Für viel Spaß sorgte dabei das Spiel „Spongebob Schwammkopf“. Die Teammitglieder mussten dabei der Reihe nach einen vollgesogenen Schwamm über einen Parcours zu einem Kübel auf der anderen Seite

befördern, das Wasser auspressen und zurücklaufen. Wie bei einem Staffellauf wurde der Schwamm an das nächste Teammitglied übergeben. Ziel war es, so viel Wasser als möglich im gegenüberliegenden Kübel zu sammeln.

Nach dem Grunddurchgang (Stationsbetrieb und Actionparcours) folgte das 4er-Cup Finale. Die vier besten Teams lieferten sich einen spannenden Schlagabtausch: Welches Team errät die gesuchte Person

oder Begriff mit drei Tipps? Welches Team ordnet österreichische Berge, Ortsgruppen und Landesleiter nach der Größe und Funktionsperiode richtig an? Welches Team ist während den „Perfekten-2-Minuten“ am schnellsten beim „Strohhalme weitergeben“?

Gömting holt sich Goldmedaille

Nicht zu toppen war das Team aus Gömting mit Katharina Niederreiter, Clara Schnaitl, Alexander Fersterer und Markus Niederreiter. Mit einem tollen Finish schnappten sie sich den Sieg vor der Landjugend Berndorf. Der dritte Rang ging an die Landjugend Enns-Pongau. Zu gewinnen gab es Gutscheine zur Verfügung gestellt von SPAR. Die beiden besten Teams vertreten Salzburg beim heurigen Bundesentscheid in Judenburg, Steiermark.

Medaillenregen für den Flachgau und Lungau

Beim diesjährigen Redewettbewerb traten alle TeilnehmerInnen in hervorragender Manier auf. Besonders die Lungauer überzeugten mit tollen Themen und präziser Wortwahl. Die



Vorbereitete Rede U18:

Christina Gruber (LJ Tamsweg)



Neues Sprachrohr:

Katharina Pichler (LJ Mariapfarr/Weißpriach/St. Andrä)



Die Jury (v.l.n.r.): Ortsbäuerin Sigrud Auer, der ehem. Landesobmann Markus Aigner, Bundesleiter-Stv. Fabian Kogler, Stadtrat Wolfgang Kultsar, Landesleiter Andreas Steiner und Landesleiterin Claudia Frauenschuh.

wohl schwierigste Aufgabe hatte die Jury des Redewettbewerbes. Ortsbäuerin Sigrid Auer, Stadtrat Wolfgang Kultsar, Bundesleiter-Stv. Fabian Kogler und der ehemalige Landesobmann der Landjugend Salzburg Markus Aigner staunten nicht schlecht über die vorbereiteten Reden, die Spontanreden und vor allem über die originelle Inszenierung in der Kategorie „Neues Sprachrohr“.

Bei der vorbereiteten Rede unter 18 feierte Christina Gruber (Landjugend Tamsweg) ihren Landessieg. In derselben Kategorie über 18 holte sich Bezirksleiter Maximilian Aigner (Landjugend Lungau/Landjugend Unternberg-Thomatal) vor Kerstin Kobler (Landjugend Köstendorf) den Sieg. In seiner Rede präsentierte er stolz den Zusammenhalt der Menschen in seiner Heimatgemeinde, auf welche bei Notsituationen immer Verlass ist. Beim „Neuen Sprachrohr“ siegte Katharina Pichler von der Landjugend Mariapfarr/Weißpriach/St. Andrä.

Dass die Landjugendmitglieder nicht nur schlau und sportlich sind, sondern auch sehr wortgewandt und weitsichtig, bewiesen die Ortsgruppenmitglieder bei der Spontanrede.

Mit zwei überzeugenden Reden feierte Lisa Graggaber (Unternberg-Thomatal) ihren Landessieg. Den zweiten Stockerlplatz konnte sich Valentina Fuchsberger (Tamsweg) sichern. Antonia Hammerschmied (Maishofen) erfreute sich über den 3. Rang. Alle genannten RednerInnen durften sich über Kinogutscheine zur Verfügung gestellt von Cineplexx freuen. „Es bedarf viel Mut vor Publikum zu reden. Die Themen, die die TeilnehmerInnen angreifen sind brandaktuell, mutig und sehr professionell aufbereitet“, so Markus Aigner. Die beiden besten RednerInnen einer jeden Kategorie qualifizieren sich für den Bundesentscheid Reden, welcher ebenfalls von 13.–15. Juli 2023 in der Steiermark stattfindet.



Siegerinnen Spontanrede (v. l. n. r.): Antonia Hammerschmied (LJ Maishofen), Lisa Graggaber (LJ Unternberg-Thomatal), Valentina Fuchsberger (LJ Tamsweg)



Vorbereitete Rede Ü18: Maximilian Aigner (LJ Unternberg-Thomatal) holte sich den Sieg vor Kerstin Kobler (LJ Köstendorf)



**Raiffeisen
Salzburg**



**JEDER
12. MONAT
GRATIS!**

GILT FÜR ALLE TARIFE

**DER SMARTE
MOBILTARIF**

mobil^S
1000 Min/SMS
5 GB
€4,90
mtl.

mobil^M
1000 Min/SMS
20 GB
€9,90
mtl.

mobil^L
1000 Min/SMS
25 GB
€14,90
mtl.

FÜR RAIFFEISENKUNDEN UND ALLE, DIE ES WERDEN MÖCHTEN.

Ohne Aktivierungsgebühren, Servicepauschalen und Bearbeitungsentgelte.

Jetzt aktivieren auf: raiffeisen.at/mobil

WIR MACHT'S MÖGLICH.



Junge FunktionärInnen nutzen Chance Fortbildung für verantwortungsvolle Aufgaben

Über 100 junge LandjugendfunktionärInnen aus dem Flachgau, Pinzgau, Lungau und Pongau haben sich in den letzten Wochen ein robustes Grundgerüst für ihre Funktionärstätigkeit angeeignet.



In drei Gruppen (Gruppenleitung, Kassier und Schriftführer) informierten sich die jungen Damen und Herren über die ehrenamtliche Vereinstätigkeit.

„Meist wird man ins kalte Wasser geschmissen, da ist es gut wenn man weiß, was eigentlich und vor allem wie es zu tun ist“, lautete der Tenor der TeilnehmerInnen. Das Alter der jungen FunktionärInnen liegt bei 16 bis 25 Jahren. Speziell die Ortsgruppenleiterinnen und -leiter übernehmen bereits in jungen Jahren viel Verantwortung. Die Aus- und Weiterbildung der FunktionärInnen ist daher oberstes Ziel der Landjugend Salzburg. „Die Burschen und Mädchen sind ja nicht nur in der Landjugend engagiert. Daher sehen wir uns auch als Ausbildungsstätte für andere



Die Aus- und Weiterbildung der FunktionärInnen ist oberstes Ziel der Landjugend Salzburg.

Vereine“, weiß die Landesleitung Claudia Frauenschuh und Andreas Steiner.

Gruppenleitung

Vereins- und steuerrechtliche Angelegenheiten, Zusammenarbeit im Vorstand und in der Ortsgruppe sowie Verantwortlichkeiten und Haftung – das sind wesentliche Bereiche der Gruppenleitungsschulung. Augenmerk wird dabei auch auf die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch gelegt. „Die

TeilnehmerInnen können gegenseitig von ihren Erfahrungen profitieren und diese in der Gruppenleiterschulung diskutieren“, so Basistrainer Markus Aigner.

KassierInnen

Genaue und ordentliche Kassaführung, die Abwicklung von Vereinsfesten, Kassaprüfung und gesetzliche Bestimmungen – ohne Geld spielt bekanntlich keine Musik. „Viele Veranstaltungen, wie Bälle, Jubiläen und Feste werden eigenständig von den einzelnen Ortsgruppen organisiert. Dabei ist es wichtig zu wissen, welche Aufgaben auf den/die KassierIn zukommen“, gab Trainerin und Landjugendreferentin Julia Hochwimmer Einblick in das umfangreiche Betätigungsfeld der KassierInnen.

SchriftführerInnen

„Eine Sitzung ist so gut, wie jene Dinge, die ausgemacht und schriftlich festgehalten werden. Deshalb ist gute Protokollierung besonders wichtig,“ so Trainerin Margreth Rehl. Der oder die SchriftführerIn besitzt umfangreiche Tätigkeiten: Kreative Gestaltung ist ebenso notwendig wie genaue und gewissenhafte Dokumentation. Medien- und Pressearbeit, Gestaltung von Schriftstücken und das neue österreichweite Mitgliedermanagement runden die vielseitigen Aufgaben ab.





NEUES AUS DER REGION

Alle News aus der Region auf
einen Blick. Auch online lesen
auf [MeinBezirk.at/Salzburg](https://meinbezirk.at/salzburg)

Aus Liebe zur Region.

**Bezirks
Blätter**



MeinBezirk.at

Einladung nach Tamsweg zum

Bundesentscheid Forst 2023

Von 11.-13. August 2023 werden am Schulgelände der Landwirtschaftsschule Tamsweg (Lungau) unzählige Motorsägen den Ton angeben.

Nach 14 Jahren findet am 12. August 2023 in Tamsweg bei der Landwirtschaftsschule wieder einmal ein Bundesentscheid der Forstarbeiter und der Landjugend in Salzburg statt.

In den sieben Disziplinen (Kettenwechsel, Kombinationsschnitt, Präzisionsschnitt, Fallkerb- und Fällschnitt, Geschicklichkeitsschneiden, Durchhacken und Entasten) sind Präzision, Genauigkeit, Schnelligkeit und Kraft sowie die richtige Schneidetechnik für den Sieg sehr wichtig.

Die Veranstaltung ist ein Gemeinschaftswerk der Landjugend Österreich, Landjugend Bezirk Lungau, Landjugend Salzburg und der Landarbeiterkammer für Salzburg.

Auch das Publikum wird auf seine Kosten kommen. Interessante und spektakuläre Disziplinen können verfolgt werden. Außerdem gibt es ein eigenes Forst-Ausstellungsgelände und für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Die Bewerbe beginnen um 08:30 Uhr. Um 15:30 findet die Disziplin „Entasten“ für alle Teilnehmer/innen statt. Auch ein Kinderprogramm wird während des ganzen Tages angeboten.

Die LJ Bezirk Lungau freut sich auf viele Fans und Forstbegeisterte aus ganz Österreich!



Programm, Samstag, 12. August

08.30 Uhr Beginn des Wettbewerbs

ACHTUNG: Das Wettbewerbsgelände darf vor 8.30 Uhr nur vom Aufbautrupps, den Mitgliedern der Bewertungsteams und dem Obergericht betreten werden!

15.30 Uhr Disziplin „Entasten“

18.00 Uhr Ende des Wettbewerbs

20.00 Uhr Siegerehrung am Marktplatz Tamsweg

Anschließend Ausklang im Gambswirtkeller

„Power up Forst“ im Bezirk Flachgau



Am 23. April veranstaltete die Landjugend Bezirk Flachgau in Köstendorf ein Power up Forst, damit die Landjugendmitglieder für den Landesentscheid, der am 13. Mai 2023 statt fand, noch mal die Möglichkeit hatten sich alle Tipps & Tricks anzueignen. Andreas Nußbaumer von der Landjugend Köstendorf erklärte alle verschiedenen Disziplinen, danach konnte jeder sein Glück beim Sägen versuchen. Ebenfalls war es für die Neulinge eine perfekte Gelegenheit, um sich ein paar Eindrücke von diesem Bewerb zu machen.

Erste-Hilfe-Kurs im Bezirk Flachgau



Erste Hilfe zu leisten ist etwas das jeder von uns können sollte. Die Landjugend Bezirk Flachgau bot daher am 17. März 2023 einen 4 Stunden Erste Hilfe Kurs an. Bei diesem Kurs wurde zum Beispiel gezeigt, wie man bei einer bewusstlosen Person oder bei einer stark blutenden Wunde am besten handelt. Stabile Seitenlage, Herzdruckmassage und das richtige Arbeiten mit einem Defibrillator gehören ebenfalls zur Ersten Hilfe und sollte jeder schon einmal gehört und anhand einer Puppe ausprobiert haben, um im Ernstfall richtig reagieren zu können.

„Power up Forst“ im Bezirk Lungau



Im heurigen Sommer findet der Bundesentscheid Forst im Lungau statt. Ein guter Grund, um diesen Heimvorteil zu nützen und das Forstkönnen zu stärken. Anfang Mai lud die Landjugend Bezirk Lungau zur Vorbereitung auf den heurigen Forstentscheid ein. In Ramingstein konnten Interessierte ihre Fähigkeiten austesten und die Bewerbungsregeln kennenlernen. Eva Hirscher führte durch den Nachmittag und konnte ihre Erfahrungen und ihr Wissen weitergeben. Somit sind die Bahnen für den Landes- und Bundesentscheid schon einmal geebnet und dem sicheren und erfolgreichen Schneiden steht nichts mehr im Wege.

Naturapotheke-Kurs im Pongau – Tennengau



Am 11. April 2023 durften rund 15 Mitglieder der Landjugend Pongau – Tennengau mehr über die Kraft der Natur und deren Wirkung erfahren. Referentin Theresa Sommerbichler aus Bischofshofen erklärte den Teilnehmerinnen, welche Möglichkeiten es gibt, die Wirkstoffe aus der Pflanze zu holen. Im Anschluss wurde in Kleingruppen eine eigene kleine Naturapotheke hergestellt, welche jeder Teilnehmer mit nach Hause nehmen konnte. Abgerundet wurde der Abend mit interessanten Gesprächen zum Thema Naturheilkunde und einer gesunden Jause.

Den Lungau in den Vordergrund stellen Vielfalt im Lungau – So schmeckt's bei uns

Das aufZAQ Projekt von Jasmin Hinterberger (LJ Unternberg-Thomatal) stellt den Lungau und seine kulinarische Vielfalt klar in den Vordergrund. Mit an Bord sind das Lungauer Kochwerk, das Lungauer Genussmobil und die Lungauer Speis. Gemeinsam wird an der Bewusstseinsbildung zum Thema Lebensmittelverschwendung und regionaler Kost gearbeitet.



Beim aufZAQ Projekt „Vielfalt im Lungau – So schmeckt's bei uns“ von Jasmin Hinterberger dreht sich alles um das Thema Regionalität. Im Laufe des Lehrgangs für Landjugend Spitzenfunktionäre beschäftigt sie sich damit, dass Lebensmittel heutzutage häufig ihren Wert verlieren und zu oft im Müll landen. Daher möchte Jasmin mit ihrer Projektgruppe die Wertschätzung von Lebensmitteln steigern und Menschen in den Genuss von regionalen Lebensmitteln bringen.

Kurse mit dem Lungauer Kochwerk

Einen Teil des Projektes bildet die Zusammenarbeit des Projektteams mit dem Lungauer Kochwerk. Im Zuge dessen fand am Samstag, den 27. Mai 2023, eine Betriebsbesichtigung des neu gestalteten Betriebs an der LFS Tamsweg mit einigen Mitgliedern der Landjugenden des Lungaus und Mitgliedern der

Lungauer Speis statt. Weiters standen ein Grillkurs mit Christian Schiefer und ein Grillgebäckkurs mit Anna Steinlechner am Programm. Die interessierten TeilnehmerInnen bekamen einen Einblick in die Verarbeitung eines Tieres und durften im Laufe des Tages ihre Koch- und Backkünste unter Beweis stellen. Am Ende wurden die Ergebnisse bei einem gemeinsamen Essen verkostet.

Um möglichst viele Menschen auf das Projekt aufmerksam zu machen, ist auch das Lungauer Genussmobil

Teil des Projekts. Mit der mobilen Küche wird etwa auf Landjugendfesten oder anderen Veranstaltungen gekocht und somit ein weiteres regionales Zeichen gesetzt.

Auch die Lungauer Speis ist ein Projektpartner

Im Mittelpunkt des 2. Teils des Projektes steht die Lungauer Speis. Gemeinsam wurde an einem Treuepass gebastelt, welcher in den nächsten Monaten für jeden verfügbar sein wird. Die Lungauer Speis befindet sich an der LFS Tamsweg und verkauft jeden Freitag diverse Lungauer Spezialitäten. Der Treuepass wird bei jedem Einkauf vorgezeigt und pro 20€ Einkaufswert erhält man einen Sticker (max. 5 Sticker pro Einkauf). Bei einem vollen Pass erhält der Kunde oder die Kundin ein Treuegeschenk und die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Gewinnspiel.



Jasmin Hinterberger möchte mit ihrer Projektgruppe die Wertschätzung von Lebensmitteln steigern und Menschen in den Genuss von regionalen Lebensmitteln bringen.

Lungauer Küchenschlacht

Am Samstag, 11. März 2023, fand die erste Landjugend Küchenschlacht der Landjugend Bezirk Lungau in der HLW Multi Augustinum in St. Margarethen statt. Dabei traten die Ortsgruppen in Kochduellen gegeneinander an und mussten in zwei Stunden ein Zwei-Gänge-Menü, mit ihnen unbekannten Zutaten, zaubern.

Die Fachjury bestand dabei aus Roswitha Prodingner (Leiterin Lungauer Kochwerk), Anna Bauer (Fachvorständin Multi Augustinum), Elisabeth Bauer (Kammerrätin und Kursreferentin), Magdalena Fink (Landesleiterin Landjugend Salzburg Stv.) und Laura Lüftenegger (Bezirksleiterin Landjugend Lungau Stv.). Nach den zwei Stunden erkochten sich folgende Gruppen auf das Stockerl: An den ersten Platz erkochte sich die Landjugend St. Michael mit Anna Steinlechner und Christina König. Platz 2 ging an die Landjugend Göriach mit Theresa Rottensteiner und Klara Lankmayer. Den dritten Platz teilten sich die Landjugend Unternberg-Thomatal mit Sofia Bichler und Matthias Zehner sowie die Landjugend St. Margarethen mit Leonie Sampl und Claudia Wagner.

Großer Dank gilt den Sponsoren:

Erster Tamsweger Wirtschaftsverein / COOP, Gambswirt, Lungauer Speis, Landwirtschaftliche Fachschule Tamsweg, Prodingnerhof, Familie Schiefer.

Kochkurse im Flachgau

Kochen kann manchmal eine echte Herausforderung sein, trotzdem versucht sich ein jeder immer wieder gerne an etwas Neuen. Um es den Landjugendmitgliedern etwas leichter zu machen, veranstaltete die Landjugend Bezirk Flachgau in den vergangenen Wochen gleich mehrere Koch- und Backkurse. Anfang März fand der Pizza & Pasta Kurs gleich an drei Abenden statt, von selbstgemachten Nudeln über Flammkuchen bis hin zu Pizza war für jeden der TeilnehmerInnen etwas dabei. Am 6. April gings für 37 Mitglieder nach Kleßheim für den Osterbackkurs, wo viele Osterhasen und Osterlämmer unter der Anleitung von Carmen Glück gebacken wurden. Ein weiteres Highlight war der Sushikurs. Von der richtigen Reiszubereitung, über selbstgemachte Maki bis hin zu Avocado & Lachs Summer Rolls zeigte Alex von „Kochen & Kunst“ seine Tipps & Tricks. Natürlich darf ein bisschen Schokolade zum Muttertag nicht fehlen, mit den selbstgemachten Pralinen vom Pralinen & Schokoladendekorkurs wurde das Beschenken ein voller Erfolg.



SPAREN WO GEHT ABER NICHT BEI DER Qualität!



S-BUDGET
wie jeder weiß,
ist Qualität zum
kleinen Preis!



WER NICHTS WEIß, MUSS *alles* essen!

Mit ihrem Verein Land schafft Leben klären **Maria Fanninger und Hannes Royer** über heimische Lebensmittel auf und fördern einen bewussten Konsum.



FOLGE #125:
STADT. LAND. JUGEND
MIT RAMONA RUTRECHT &
MARKUS BUCHEBNER ZU GAST



Verarbeitungs-
betriebe bis in
die Gastronomie
und den Handel.
Das so gewon-
nene Wissen wird
in Form von Bild,

das Erscheinungsbild und den Erhalt
unserer Landschaft verantwortlich. Für
welche Lebensmittel wir uns entscheiden,
wie diese hergestellt wurden und woher
sie kommen, ist also alles andere als
egal – und genau das ist es, was Land
schafft Leben den Menschen vermittelt.

Text, Grafik und Video aufbereitet
und steht allen Interessierten
auf der Website des Vereins
kostenlos zur Verfügung.
Auch über Social Media
und zahlreiche Medien-
kooperationen finden die
umfangreichen Informatio-
nen ihren Weg zu den Konsu-
mentinnen und Konsumenten.

JEDER GRIFF INS REGAL IST EIN PRODUKTIONSAUFTRAG

Warum aber ist es so wichtig, dass Men-
schen darüber Bescheid wissen, wie Le-
bensmittel produziert werden? „Unsere
Kaufentscheidung ist immer auch ein
Produktionsauftrag“, erklärt Maria Fan-
ninger. Denn: „Nachgeschlichtet wird
nur das, was vorher auch aus dem Regal
genommen wurde. Mit jeder Konsum-
entscheidung können wir die Lebens-
mittelproduktion also aktiv mitgestalten.“
Und nicht nur das. Die Lebensmittel, die
wir tagtäglich konsumieren, wirken sich
auch auf unsere Gesundheit und nicht
zuletzt auf unseren Lebensraum
aus. Schließlich produziert
die österreichische Land-
wirtschaft nicht „nur“
Lebensmittel, sondern
ist durch ihre Arbeit
auch maßgeblich für

Er ist Bio-Bergbauer, sie
Unternehmerin, und ge-
meinsam haben sie ein
Ziel: Hannes Royer und
Maria Fanninger wollen den
Menschen den Wert von Lebensmitteln
wieder bewusst machen. Als die beiden
2013 in Schladming einen Bauernladen
eröffnet haben, ist ihnen klar geworden:
Die Menschen haben kaum noch Bezug
zu den Lebensmitteln, die sie essen, und
ihre Kaufentscheidungen treffen die meisten
nach dem Preis. Schnell war ihnen klar:
Wenn die österreichische Landwirtschaft
eine Zukunft haben soll, dann muss etwas
gegen diese Entwicklung unternommen
werden. Die Idee für den Verein Land
schafft Leben war geboren, und nun
klären Hannes und Maria gemeinsam mit
ihrem Team seit über sieben Jahren über
die Produktion österreichischer Lebensmittel
sowie deren ökologische und gesundheit-
liche Wirkungen auf.

WISSEN ÜBER HEIMISCHE LEBENSMITTEL

„Durch das Internet ist unser ganzes Leben
transparent, aber über das, was wir essen,
wissen wir oft nichts“, sagt Hannes Royer.
„Das wollen wir ändern. Wir zeigen auf,
was unsere Lebensmittel ausmacht, was
sie können, wie sie produziert werden
und wer dahintersteht.“ Das geschieht zu-
nächst über eine umfassende Recher-
chearbeit, bei der die gesamte Wertschöp-
fungskette eines Lebensmittels beleuchtet
wird, von der Landwirtschaft über die

GEWINNER DES Ö3 PODCAST-AWARDS

Dass das Thema Lebensmittel mittlerweile
in der Mitte der Gesellschaft angekommen
ist, zeigt der erste Platz von Land schafft
Leben beim Ö3 Podcast-Award. Mit dem
Podcast „Wer nichts weiß, muss alles
essen“ konnte sich der Verein gegen über
1.300 eingereichte Formate durchsetzen.
In den immer donnerstags erscheinenden
Podcast-Episoden unterhalten sich Maria
Fanninger und Hannes Royer mit Ge-
sprächspartnerinnen und Gesprächspart-
nern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik
und Gesellschaft und geben einen noch
nie dagewesenen Einblick hinter die Ku-
lissen unseres Lebensmittelsystems.

KÜRZLICH WAR HANNES ZU
GAST IM LANDJUGEND-PODCAST
UND HAT ÜBER DAS BAUER-SEIN,
DEN WERT VON LEBENSMITTELN
U.V.M. GESPROCHEN. HÖR' REIN!



MIT DEM PODCAST „WER NICHTS
WEIß, MUSS ALLES ESSEN“ KONNTE
SICH DER VEREIN GEGEN ÜBER
1.300 EINGEREICHTE FORMATE BEIM
Ö3 PODCAST-AWARD DURCHSETZEN.



MENSCHEN- RECHTE

Menschenrechte sind die Rechte, die jeder Mensch egal welchen Alters, Geschlechts, sexueller Orientierung, Religion, Hautfarbe etc. hat. Das bedeutet, dass man z.B. frei leben und sprechen darf, dass man die gleichen Rechte bekommt. Seine eigene Meinung äußern und seine Persönlichkeit entwickeln kann und man nicht diskriminiert wird. Alle Menschen haben das Recht auf Bildung, Leben und Gesundheit, Schutz vor Unterdrückung und Sklaverei. Außerdem haben alle Menschen das Recht, frei von Gewalt, Zugang zu Wasser und Nahrung und Arbeitsverhältnisse ohne Diskriminierung zu bekommen. Menschenrechte stammen ursprünglich aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UDHR) von 1948.

Es gibt drei verschiedene Arten von Menschenrechten: Negative Rechte, Positive Rechte und Soziale Rechte. Das UNO-Menschenrechtsabkommen ist eines der meistratifizierten internationalen Abkommen der Welt.

BEKANNTE PERSÖNLICHKEITEN IM KAMPF FÜR DIE MENSCHENRECHTE



MAHATMA GANDHI

* 02.10.1869
† 30.01.1948

WURDE 1894 ALS ERSTER
INDISCHER ANWALT IN SÜD-
AFRIKA ZUGELASSEN



MARTIN LUTHER KING

* 15.01.1929 (GEORGIA)
† 04.04.1968 (MEMPHIS)

BERÜHMT FÜR DIE REDE
„I HAVE A DREAM“



NELSON MANDELA

* 18.07.1918
† 05.12.2013

SAB 28 JAHRE FÜR SEINEN WIDER-
STANDS- & FREIHEITSKAMPF IM GE-
FÄNGNIS. 1993 BEKAMM ER FÜR SEIN
UNGLAUBLICHES ENGAGEMENT
DEN FRIEDENSNOBELPREIS

SHIRIN EBADI

* 21.06.1947 (HAMADAN, IRAN)
ERHIELT 2003 ALS ERSTE
MUSLIMISCHE FRAU DEN FRIEDENS-
NOBELPREIS UND LEBT SEIT
ENDE 2009 IM EXIL IN
GROßBRITANNIEN.



LOW BUDGET *Reisen*

Hier ein paar Tipps für einen
Urlaub mit wenig Budget

WIR WÜNSCHEN
EUCH EINEN
schönen Sommer
IN ÖSTERREICH ODER
IM AUSLAND!



SPARE BEI DER UNTERKUNFT

Bei der Unterkunft zu sparen, geht ziemlich einfach. Nutze Vergleichsplattformen im Internet, Hostels oder Pensionen. Aber auch Urlaub am Bauernhof ist eine spannende, abwechslungsreiche und erholsame Alternative. Eine weitere Möglichkeit stellen Campingplätze dar. In Österreich und ganz Europa erwarten euch Campingplätze bereits auf einen sehr hohen Standard mit gepflegten und modernen Sanitäranlagen.

GÜNSTIG ESSEN AUF REISEN

Es muss nicht immer ein Restaurant Besuch im Urlaub sein. Ferienwohnungen oder Unterkünfte mit einer kleinen Küche sind hierbei eine gute Möglichkeit Geld zu sparen. Außerdem können auch Snacks und eine Jause für unterwegs ganz einfach eingepackt werden. Was gibt es schöneres als ein selbst gerichtetes Picknick am Berg oder Strand?!



NUTZE ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Es muss nicht immer das Auto sein, um die Gegend zu erkunden. In den meisten Ländern sind die öffentlichen Verkehrsmittel schon sehr gut ausgebaut. Also steig auch mal auf Bus, U-Bahn & Zug im Urlaub um.

KOSTENFALLE TOURISTEN ATTRAKTIONEN

Erkundige vorab der Reise, welche Orte sich lohnen anzusehen. Hierbei hilft es oft Reiseblogs durchzusehen, die gute Informationen zu den Sehenswürdigkeiten liefern.

Außerdem werden in vielen Städten Free Walking Tours angeboten, bei denen man lediglich ein Trinkgeld bezahlt.



DAHEIM IST ES DOCH AM SCHÖNSTEN!

Hier noch ein paar Tipps für den Urlaub in Österreich:

TIPPS:

- Es gibt super Schlafsäle von Bregenz bis Wien.
- Zum Geburtstag verreisen. Vielerorts gibt es zum Geburtstag Vergünstigungen oder sogar freien Eintritt z.B. in manchen Thermen.
- Nutze das Sommerticket bis 26 Jahre bzw. wer das ganze Jahr über viel mit der Bahn fährt, sollte überlegen, ob das Klimaticket eine ganzjährige Alternative zum Sommerticket darstellt.
- Österreichische Seen bieten neben einer sehr guten Wasserqualität auch das optimale Urlaubsfeeling.

WENN MAN DOCH RAUS AUS ÖSTERREICH WILL. WIE WÄRE ES MIT DEM IFYE AUSTAUSCH DER LANDJUGEND ÖSTERREICH?

Im Rahmen des IFYE Austausch hast du die Möglichkeit angefangen von 2 Wochen bis zu 6 Monate ins Ausland zu gehen und den Sommer in einem anderen Land bei einer Gastfamilie zu verbringen. Neben den USA & Kanada stehen auch Norwegen, Finnland, Estland, die Schweiz und Slowenien als Partnerländer zur Auswahl.

Schau doch auf unsere Homepage und plane deinen nächsten Sommer im Ausland!



Sommer LIFE HACKS – COOL DURCH DEN SOMMER

Mit diesem Alltagshelfer für den Sommer seid ihr immer auf der coolen Seite.

SOMMER, SONNE, STRAND & MEHR

HAARE AUSSPÜLEN VOR DEM POOL

Im Urlaub gern sofort in den Pool springen? Verständlich! Aber davor sollte man das Haar mit Leitungswasser ausspülen. Dadurch saugen die Haare das Wasser auf und es ist unwahrscheinlicher, dass sie viel Poolwasser aufnehmen. Das trocknet die Haare nämlich aus.

ALOE-VERA-EISWÜRFEL

Zu lange in der Sonne gewesen? Hier der Tipp: Wenn man sich doch einmal einen Sonnenbrand zugezogen hat, kann man diesen wirksam mit Aloe-Vera-Eiswürfeln kühlen. Frier dazu einfach ein Aloe-Vera-Gel in Eiswürfelformen ein. Nach dem Sonnen kann man diese einfach rausholen und die betroffenen Stellen damit abfahren. Die Haut wird nicht nur gekühlt und gleichzeitig auch gepflegt. Klassische Win-Win-Situation!

PERFEKTE TARNUNG FÜR GELD & SCHLÜSSEL

Wohin mit den Wertsachen am Strand? Den Tipp, Geld, Handy und Schlüssel in eine scheinbar gebrauchte Windel zu wickeln, ist bereits bekannt. Dieser Tipp hier auch? Einfach eine leere und ausgewaschene Sonnencreme-Flasche so präparieren, dass man die Wertsachen darin verstauen kann. Das Ganze am besten noch mit Küchentüchern auspolstern, damit die Tube beim Anheben nicht verdächtig klappert.

ESSEN & TRINKEN

EISWÜFEL MIT STIL

Eine Idee für Sommer-Abende im Garten oder auf dem Balkon: Warum immer langweilige Eiswürfel in den Spritzer schmeißen? Nimm stattdessen doch einfach mal gefrorene Weintrauben oder andere Früchte zum Kühlen. Sieht nicht nur super aus, sondern schmeckt auch noch ganz hervorragend!

LAST-MINUTE-KÜHLUNG

Man bekommt Besuch, aber die Getränke sind noch nicht kalt? Kein Problem! Einfach die Flaschen in nasses Papier einwickeln und dann ab ins Gefrierfach damit. Die Flaschen sollten nur nicht vergessen werden!

PRAKTISCHER HANDYSCHUTZ

Immer dabei, immer in Gebrauch: das Smartphone. Sand und Wasser können diesem aber vor allem im Sommer übel zusetzen. Damit das Handy auch den Besuch am Strand unbeschadet übersteht, steck es doch in ein Plastiksackerl. Das Sackerl legt ihr eng um euer Telefon und verschließt sie mit einem Gummi und macht am besten noch einen Knoten rein. Jetzt ist es vor Sand und Wasser geschützt - und benutzen kann man es trotzdem.

GEKÜHLTE GETRÄNKE FÜR UNTERWEGS

Gekühlte Getränke für unterwegs sind im Sommer ein absolutes Muss. Dumm nur, dass die Getränke aus dem Kühlschrank schnell warm werden. Nun der Profi Tipp: Füll einen kleinen Teil der Flasche mit Wasser - etwa zu einem Drittel. Leg sie ins Gefrierfach.

Wenn das Wasser gefroren ist, entsteht ein großer Eiswürfel. Füll jetzt das Getränk deiner Wahl langsam ein. Dann noch die Flasche verschließen, um den Effekt besonders haltbar zu machen, wickel die Flasche zusätzlich in Alufolie ein.

SOMMER-SNACKS

Wer morgens schon früh anfängt zu lernen oder zu arbeiten, freut sich den ganzen Morgen auf die Mittagspause - und oft vor allem auf etwas zu Essen. Doch gerade im Sommer sollte man deftiges Essen zu Mittag vermeiden um nicht komplett im Mittagstief und der Unproduktivität zu versacken. Ebenso kann auch ein Salat oder auch das geliebte Spaghetti Eis im Sommer in die Mittagspause eingeplant werden. Auch ein Kaffee auf Eis oder ein Crushed Ice Coffee wirken wahre Wunder.



FOKUSSIERTES HANDELN ALS MEHRWERT

Die Landjugend ist österreichweit der Motor des ländlichen Raumes. Dieser Stellenwert ist nur durch die fortschrittliche Denkweise und die Zielstrebigkeit der Landjugendlichen entstanden und durch den Drang selbst die eigene Zukunft mitzugestalten. Wir blicken stetig neuen Herausforderungen entgegen, seien es diverse Krisen wie die Corona-, oder Klimakrise, und versuchen uns aktiv an der Lösungsfindung zu beteiligen und unsere Mitglieder mit einer positiven & zukunftsorientierten Einstellung zu stärken.

Seit unserem Bestehen zeichnen wir uns dafür, dass wir uns an neue Trends anpassen und nicht stehen zu bleiben.

MOTIVIERTE GEMEINSCHAFT

Unsere Motivation ist in den unterschiedlichsten Projektarbeiten und Bildungsveranstaltungen ersichtlich. Angefangen von neuen Spielplätzen in der Gemeinde bis hin zu Aufforstungen und Projekten zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung. Die ehrenamtlichen Leistungen umfassen unzählige Stunden.

ZUKUNFTSORIENTIERTE DENKWEISE

Mit einer zukunftsorientierten Denkweise werden neue Ideen geschaffen und auch neue Wege eingeschlagen. Es wird eine Basis für eine lebenswerte Zukunft geschaffen.

Wir tragen dazu bei, dass junge Generationen ihre Zukunft selbst mitgestalten wollen und Verantwortung übernehmen.

„Landjugend – Next Generation“ steht für eine Generation, die anpackt, sich sozial engagiert, nachhaltige Entscheidungen trifft und mit ihrem Engage-

gement, ein Vorbild für andere Generation und Jugendliche darstellen möchte. Die Next Generation übernimmt Verantwortung, Verantwortung als Funktionär:innen gegenüber den eigenen Mitgliedern, Verantwortung für die Gesellschaft am Land, sowie in der Stadt und Verantwortung

für das eigene Handeln gegenüber der Umwelt. Das ehrenamtliche Engagement der Landjugend- Next Generationen steht wegweisend für zukünftige Generationen. Die Vision für die Zukunft: Brücken zu bauen zwischen Jung und Alt, Produzenten und Konsumenten sowie Stadt und Land.

STAATSEKRETÄRIN FÜR JUGEND INTERVIEW MIT CLAUDIA PLAKOLM

DU KENNST DIE LJ, DIE PROJEKTE UND DIE MOTIVIERTEN LEUTE, DIE DAHINTERSTEHEN. WAS VERBINDEST DU PERSÖNLICH MIT DER LJ?

Die Landjugend steht meiner Meinung nach wie kaum ein anderer Verein für echte Gemeinschaft und Zusammenhalt. Seit meiner Jugend bin ich selbst tief in den Vereinen daheim im Mühlviertel verwurzelt – von der Musikkapelle bis hin zur Landjugend. Genau dieses Vereinsleben hat mich stark geprägt und ich habe in dieser Zeit viel gelernt, was mir auch in meiner politischen Arbeit enorm weiterhilft.

UNSER BUNDESVORSTAND HAT DIR VOR KÜRZEM DAS NEUE SCHWERPUNKTTHEMA „LANDJUGEND – NEXT GENERATION!“ VORGESTELLT. WELCHEN MEHRWERT SIEHST DU HINTER DIESEM SCHWERPUNKTTHEMA FÜR DIE JUGENDLICHEN UND FÜR DIE GESELLSCHAFT?

Die Arbeit der LJ zeigt, dass ein festes Wertefundament und ein engagiertes Vereinsleben in den letzten Jahren nicht an Strahlkraft verloren haben, sondern wichtiger denn je sind. In der LJ kommen Anpacker:innen zusammen und nicht jene, die nur herumnörgeln und alles kritisieren wollen. Das gefällt mir und die

neue Kampagne ist dafür das beste Beispiel. Gerade der ländliche Raum lebt von Menschen, die dort ihre Zukunft gestalten.

WAS MÖCHTEST DU JUNGEN LEUTEN IN DER HEUTIGEN ZEIT MIT AUF DEN WEG GEBEN?

Nicht den Mut zu verlieren, für die eigenen Überzeugungen einzutreten und sich für die Anliegen zu engagieren, die einem wichtig sind. Ich bin überzeugt davon, dass sich junge Menschen überall dort einbringen sollen, wo Entscheidungen getroffen werden – vom ehrenamtlichen Verein bis hin zur Politik. Dieses Engagement ist nicht nur ein unverzichtbarer Beitrag für das Miteinander in unserer Gesellschaft, sondern damit gehen auch viele Chancen einher: Neue Freundschaften, ein Gemeinschaftsgefühl und die Möglichkeit, etwas zum Positiven zu verändern.



Fleisch –

EIN *wertvolles* LEBENSMITTEL!

Der nährstoffreiche Sattmacher besteht zu etwa drei Viertel aus Wasser, zu einem Fünftel aus Eiweiß und je nach Teilstück variiert der Fettgehalt. Zudem enthält das Schweinefleisch Mineralstoffe und Vitamine.

Der Fettgehalt wird beim Fleisch meistens überschätzt. Das Naturschnitzel aus Schweinefleisch enthält nur etwa zwei Prozent Fett. Hingegen enthält das Bauchfleisch einen ersichtlichen Fettanteil von etwa 20 % Fett.

Das tierische Fett ist besser als sein Ruf!

Der Anteil der gesättigten Fettsäuren liegt bei etwa 40 %, gut 60 % sind ungesättigte Fettsäuren. Von den ungesättigten Fettsäuren sind rund 82 % einfach ungesättigte und 18 % mehrfach ungesättigte Fettsäuren. Damit ist auch die Fettsäurezusammensetzung günstiger als oft gedacht.

Der Fettanteil und die Fettsäurezusammensetzung sind entscheidend für den Geschmack, die Textur und auch für die Saftigkeit des Fleisches.

Fleisch ist eine ernährungsphysiologisch wertvolle Quelle für Proteine, da die Proteine aus hochwertigen und lebensnotwendigen Bausteinen – den Aminosäuren – bestehen. Das Eiweiß aus tierischen Quellen hat grundsätzlich eine höhere biologische Wertigkeit. Die biologische Wertigkeit gibt an, wie viel Gramm körpereigenes Eiweiß aus dem Eiweiß eines Lebensmittels umgewandelt werden kann. Fleisch hat eine biologische Wertigkeit von etwa 92. Das heißt, aus 100 g Fleischeiweiß können 92 g Körpereiwweiß gebildet werden. Die Mischung pflanzlicher und tierischer Eiweiße steigert häufig den biologischen Wert.

Die B-Vitamine, wie Thiamin (B1), vor allem beim Schweinefleisch, Riboflavin (B2), Pyridoxin (B6) und Cobalamin (B12) sind in bedeutenden Mengen enthalten. Vitamin B1 ist eine wichtige Vorstufe für das Fleischaroma. Aus dem schwefelhaltigen Vitamin entstehen beim Erhitzen mehrere Zerfallsprodukte, die zum Fleischaroma beitragen. Fleisch ist ein sehr eisenhaltiges Lebensmittel, wobei besonders die Bioverfügbarkeit des Hämeisens aus Fleisch im Vergleich zu Nicht-Hämeisen aus pflanzlichen Lebensmitteln hervorzuheben ist.

Die einzigartige Struktur ermöglicht einen hohen Gehalt an vielen weiteren Nährstoffen, die in Abhängigkeit zueinander stehen. Die Kombination der Nährstoffe ist für die Aufnahme und die Umwandlung im menschlichen Organismus entscheidend und macht das Fleisch zu einem wertvollen Lebensmittel.



Unerwünschte Begleitstoffe wie Cholesterin

Wussten Sie, dass Cholesterin zu Hormonen, Vitamin D und Gallensäure wird?

Cholesterin ist ein lebensnotwendiger Stoff und wird von der Leber produziert, deshalb können wir mit tierischen Lebensmitteln auch Cholesterin aufnehmen. Cholesterin wird umgewandelt zu Vitamin D, Gallensäure und Hormonen. Wird Cholesterin vermehrt über die Nahrung aufgenommen, verringert sich die Eigenproduktion im Körper.

Fleisch ist reich an wertvollen Inhaltsstoffen, sollte aber **nur in Maßen** genossen werden.





Was im Fleisch nicht enthalten ist ...

Ballaststoffe und sekundäre Pflanzenstoffe sind wichtige Stoffe für unseren Körper und sollten täglich gegessen werden. Diese Stoffe sind gerade im Obst und Gemüse enthalten und nicht im Fleisch. Wenn auf unserem Teller hauptsächlich Fleisch zu sehen ist und es keinen Platz für Gemüse lässt, entsteht ein gesundheitlicher Nachteil. Und das ist das Schlechte am Fleischessen – einfach das Zuviel.

Die Österreichische Gesellschaft für Ernährung empfiehlt eine wöchentliche Menge von insgesamt 300 g für Erwachsene mit einem niedrigen Kalorienbedarf – bis hin zu 600 g für Erwachsene mit einem hohen Kalorienbedarf. Letzteres sind beispielsweise 3 Portionen Fleisch (à 150 g) und 3 Portionen Wurst (à 30 g) in der Woche und keinesfalls am Tag!

Wie bei allen anderen Lebensmitteln auch ist der ernährungsphysiologische Vorteil immer abhängig von der Qualität, der Zubereitungsart und der Menge, die wir verspeisen. So steht beim Thema Fleisch oft zu Recht die Qualität im Vordergrund und der wünschenswerte Gedanke, Fleisch bescheiden zu verzehren und auf die Herkunft zu achten.

Die Wurst ohne Fleisch

Es sieht aus wie eine Wurst, beim Reinbeißen hat es eine ähnliche Konsistenz wie Wurst, aber es ist kein Fleisch. Denn es soll aussehen wie Fleisch, schmecken wie Fleisch aber keines sein. Die Basis der meisten Fleischimitate besteht oftmals aus Erbsen, Weizen oder Sojaprotein, das mit Hilfe von Lösungsmitteln aus den Rohstoffen gewonnen wurde. Um eine typische Fleischfarbe zu erhalten, werden Farbstoffe eingesetzt. Um pflanzliche Produkte



www.esserwissen.at

fleischähnlich in Aussehen, Geschmack und Textur zu produzieren, ist ein hoher Aufwand in der Verarbeitung notwendig, was gleichzeitig einen hohen Energieaufwand bedeutet.

Vegane und vegetarische Fleischimitate haben zum Teil lange Zutatenlisten und enthalten viel Salz, Zucker und Fett. Wobei gerade das vielverwendete Kokosfett und das Palmfett aus überwiegend gesättigten Fettsäuren besteht.

Desto länger die Zutatenliste ist, umso wahrscheinlicher ist ein hoher Verarbeitungsprozess und die Verwendung von Zusatzstoffen im Produkt.

Deshalb wäre es sinnvoll, gleich Gerichte aus Hülsenfrüchten oder Getreide zu essen, denn diese selbst zubereiteten Speisen können auf die isolierten Pflanzenproteine verzichten, haben einen höheren Vitamin- und Mineralstoffwert und ergänzen sich optimal in ihrer Proteinqualität.

Die Verfügbarkeit von Eisen und Zink ist aus tierischen Lebensmitteln allerdings höher und das Vitamin B12 ist nur in tierischen Lebensmitteln vorhanden, weshalb eine Mischkost in der menschlichen Ernährung empfehlenswert ist.



Auf die Herkunft zu achten, ist nachhaltig! Regionalität verspricht länderspezifische Lebensmittelproduktion, kurze Transportwege und schafft Arbeitsplätze vor Ort. Fleisch ist nicht gleich Fleisch, denn der jeweilige CO₂-Fußabdruck hängt von den länderspezifischen Produktionsweisen ab. Regionales Fleisch aus der kleinstrukturierten österreichischen Landwirtschaft ist nachhaltiger!

NEWS aus dem LJ Österreich Büro

Vor knapp einem Jahr durfte ich Teil des Landjugend Österreich Teams werden. Als Landjugend-Neuling lernte ich die Landjugend kennen und lieben. Nach und nach bekam ich einen Einblick in die Tätigkeiten der Landjugend, auch wenn die Zeit jetzt kürzer war wie gedacht, bin ich froh Teil der Landjugend gewesen zu sein, viele spannende Erfahrungen gesammelt und viele neue Leute kennengelernt zu haben.

Mein neues Büro befindet sich nur ein Stockwerk entfernt von dem der Landjugend Österreich, da ich meinen Aufgabenbereich innerhalb der Landwirtschaftskammer Österreich wechselte. Des Weiteren werde ich auch die Bundesentscheide in diesem Sommer noch mitbegleiten.

Ich bin dankbar für die Zeit und die vielen neuen Erfahrungen und freue mich auf ein Wiedersehen.

Alles Liebe,
CORINNA

Corinna
verabschiedet sich
aus dem LJÖ Büro

AQUAPONIK

Aquaponik ist ein Verfahren, das **Aquakultur** (Aufzucht von Wassertieren wie Fischen, Krebsen, Schnecken in Becken) mit **Hydroponik** (Kultivierung von Nutzpflanzen im Wasser, z.B. Gemüse oder Kräuter) koppelt. Dabei wandeln nitrifizierende Bakterien Ammoniak, das Stoffwechselprodukt der Fische, in Nitrate um. Exkrememente aus der Fischzucht werden so als Nährstoff für Pflanzen verwendet. Die „Entsorgung“ der überflüssigen Nährstoffe, welche bei intensiver Fischzucht oft ein großes Problem ist, übernehmen die Pflanzen – somit entsteht ein Kreislauf in dem jeder Teil von jedem anderen profitiert.

SIMON BETREIBT SELBST EINE AQUAPONIK ANLAGE.



INTERVIEW MIT SIMON KAIBLINGER

WWW.WASSER-GARTEN.AT

HAT DICH DIE LJ BEEINFLUSST, NEUE/INNOVATIVE PROJEKTE IN DEINEM BETRIEB UMZUSETZEN?

In meiner aktiven Landjugendzeit haben wir unser Aquaponik-Projekt gestartet. Durch die tollen Weiterbildungsangebote der Landjugend vor allem im agrarischen Sektor – wie das Agrarpolitische Seminar, wo auch innovative Praxisbeispiele von jungen Menschen vorgestellt werden –, gibt es noch weitere Agrarkreise und Betriebsbesichtigungen, um neue Einblicke zu bekommen. Das regt natürlich an, seinen Betrieb weiterzuentwickeln und alte Betriebskonzepte zu überdenken.

WIE FUNKTIONIERT DAS ZUSAMMENLEBEN VON MEHREREN GENERATIONEN UND WIE WURDE DEIN INNOVATIONS-DRANG AUFGENOMMEN?

Nur durch Kommunikation und Respekt ist es möglich, dass vier Generationen am Hofleben. Als meine Frau und ich den Wunsch äußerten, eine Aquaponik-Anlage zu starten, waren alle skeptisch. Doch die Skepsis war relativ schnell verflogen und jetzt helfen alle voller Begeisterung mit.

DU BIST LETZTES JAHR IM EU-PARLAMENT MIT EINEM EUROPÄISCHEN PREIS AUSGEZEICHNET WORDEN FÜR DEINE VON DIR ENTWICKELTE AQUAPONIK-FISCHZUCHTANLAGE, WEIL SIE ZEIGT, WIE UMWELT- UND RESSOURCENSCHONENDE KREISLAUFWIRTSCHAFT GELINGEN KANN. WAS BEDEUTET DIR DIESER PREIS?

Das Thema Aquaponik gibt es ja schon länger. Nur in Österreich war es bis dato nicht ganz so geläufig. Uns persönlich bedeutet der Preis sehr viel. Durch diesen Preis sehen wir uns in unserer Arbeit in Kreisläufen, ressourcen- und umweltschonend zu arbeiten, bestätigt.

WIE IST DIE IDEE DAZU ENTSTANDEN?

Das erste Mal bin ich auf das Thema im Englischunterricht aufmerksam geworden, ohne weiter nachzuforschen. Das zweite Mal dann auf der Universität für Bodenkultur in Wien, wodurch sich die Euphorie für dieses Thema entfacht hat.

DEIN RAT AN ALL JENE, DIE MIT IHRER INNOVATIVEN IDEE ERFOLGREICH WERDEN WOLLEN?

Wichtig ist, nach dem ersten Rückschlag nicht gleich aufzugeben. Weiterhin an seine Idee zu glauben und hart dafür zu arbeiten.

Der LJ-Beitrag zum nachhaltigen Entwicklungsziel (SDG) Nr. 14

Bei der 2015 von den Vereinten Nationen beschlossenen Agenda 2030 geht es um die Frage, in welcher Zukunft wir leben wollen.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Ziel 14 fordert, dass bis 2025 alle Arten der Meeresverschmutzung erheblich verringert und die Versauerung der Ozeane auf ein Mindestmaß reduziert wird. Bereits bis 2020 sollen die Meeres- und Küsten-ökosysteme nachhaltig bewirtschaftet und geschützt werden.

Was leistet die LJ dazu?

Hinsichtlich der Pflege und dem Schutz der Gewässer und Meere wird auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise in der Landwirtschaft geachtet und gefordert. Auch die richtige Mülltrennung und insbesondere die Müllvermeidung ist ein wichtiger Punkt, um die Verschmutzung der Meere zu verringern. In vielen Land-

jugendgruppen wird bei Veranstaltungen

auf Einwegplastik verzichtet und ein ausgeklügeltes System erstellt, wie z.B. der Festbetrieb möglichst nachhaltig ablaufen kann, ohne einen Mehraufwand zu haben. Bei der Verpflegung der Gäste wird besonders darauf geachtet regionale Produkte anzubieten.

14 LEBEN UNTER WASSER



LJ MARIA ALM

Ziachschlitten-Fahren

Heuer durfte die LJ Maria Alm das 31. Ziachschlitten-Fahren planen und durchführen. Mit mehr als 30 Schlitten war es eine gelungene Veranstaltung. Um 13 Uhr starteten die ersten Schlitten von der Jufenalm in Richtung Zielgelände zum Lankmanngut. Eines der Highlights war die Versteigerung eines Holz-Brunnens. Ein großes Dankschön galt den Fahrern, die ihre Schlitten immer so originalgetreu und urig herrichten. Ein paar Tage später veranstaltete die LJ ein Helfer-Essen auf der Jufenalm.



LJ HINTERSEE-FAISTENAU

Palmbuschen binden



Ca. 20 Leit kemman mit Sock und Pock, heut is Palmbuschnbindtog!
A Segn, an Buchs, an Schrodler und nu vier zusätzliche Sochn, braucht ma zum Palmbuschn mochn.
De Buam spitzen de Hoslnusssteckn zua und de Mädls binden zum Greazeig nu bunte Bandln dazua.
Noch kurza Zeit woan de Palmbuschen beinond, weil ois ging Hond in Hond!

LJ ANNABERG-LUNGÖTZ

Tanzkurs

„Des Drahn des is insa Leben!“

Passend zum Bierzeltsaisonstart veranstaltete die LJ Annaberg-Lungötz einen Tanzkurs. Walzer, Polka, Boarischer und Discofox standen am Programm. Der Kurs dauerte pro Einheit (5 insgesamt) zwei Stunden. Valentina Weißbacher und Georg Wieser zeigten, wann man wo, wohin, welchen Fuß setzt. Innerhalb weniger Tage war der Kurs mit 39 Teilnehmer:innen ausgebucht. Aufgrund großer Anfrage wird die LJ im Herbst einen weiteren Anfängerkurs starten und peilt einen Kurs für Fortgeschrittene an. Das

LJ BEZIRK FLACHGAU

Palmbuscheuspendsenaktion

Heuer gab es wieder die Palmbuscheuspendsenaktion der LJ Bezirk Flachgau; insgesamt wurden 750 Palmbuschen gebunden und beim Heimatwerk am 31.03. & 01.04. in Salzburg für den guten Zweck verkauft. Unter den Besuchern befanden sich Landeshauptmann Wilfried Haslauer, der Bischof Franz Lackner, der Landesrat Josef Schwaiger, die Landesrätin Daniela Gutschi, die Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf, sowie die Bezirksbäuerin Nicole Leitner & Johann Frenkenberger, Obmann von der Bezirksbauernkammer und viele mehr. Es konnte eine Spendensumme von € 9.000,- an „Papageno – mobiles Kinderhospiz in Salzburg“ gespendet werden. Die LJ Bezirk Flachgau bedankt sich recht herzlich bei allen LJ Ortsgruppen für die tolle Zusammenarbeit.



Man ist nie zu alt,
um das Tanzbein zu schwingen!

Tanzen ist beliebt bei Alt und Jung, hier zählt der Spruch „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ nicht.

LJ UNTERBERG-THOMATAL

Aus Alt mach Neu!

Vier fleißige Burschen der LJ Unternberg-Thomatal machten sich die Mühe, das Dach der Unternberger „Ostragerkapelle“ mit Holzschindeln in aufwändiger Weise neu einzudecken.

Die Kapelle wurde 1905 als Dank einer überstandenen Wurmseuche der Hoftiere des „Ostragergutes“ in Unternberg errichtet. Geschützt zwischen zwei Ahornbäumen steht die Kapelle ca. 300 m östlich des Ortes und besteht aus einem gemauerten Kapellenraum, der von einem Zelt Dach bedeckt wird und einem hölzernen Vorbau, welcher ein Satteldach besitzt.



LJ BEZIRK PINZGAU

Fit für den Sommer

In der Turnhalle des Kindergartens in Niedersnill wurde in acht Einheiten der „Fit für den Sommer“ Kurs abgehalten. Unsere Referentin Conny Haller hat durch verschiedene Fitnessübungen die Körper unserer Teilnehmer:innen in Richtung Bikinifigur gebracht. Es wurde geschwitzt, gelacht und der Muskelkater war vorprogrammiert!

LJ BEZIRK FLACHGAU

Faschingskegeln

Dieses Jahr veranstaltete die LJ Bezirk Flachgau wieder wie gewohnt das alljährliche Faschingskegeln am 19. Februar in Grödig beim Mostwastl. Insgesamt 26 Teams der Flachgauer LJ Ortsgruppen nahmen am Bewerb teil und gaben ihr Bestes, um sich den ersten Platz zu sichern. Gratulation an die Mädels der LJ Hallwang und den Burschen der LJ Michaelbeuern zum 1. Platz. Den Preis für das beste Kostüm ging ebenfalls an die LJ Michaelbeuern.



LJ BEZIRK FLACHGAU

Sportlichstes Landjugend-Mitglied

Im Rahmen des aufZAQ Projekts von Florian Huber finden dieses Jahr bei der LJ Bezirk Flachgau mehrere verschiedene Sportkurse wie zum Beispiel Yoga, Poweryoga, ein Boulder Beginn-

nerkurs, ... statt. Für jede absolvierte Sportveranstaltungsstunde erhalten die Teilnehmer einen B-Fit Punkt. Ziel ist es, die aktivsten Sportler:innen im Bezirk ausfindig zu machen, um diese

bei ihrer Jahreshauptversammlung mit einem tollen Preis zu ehren. Natürlich eignen sich die Sportkurse auch dafür in die verschiedenen Sportarten hinein zu schnuppern.



LJ MAUTERNDORF-TWENG

Es gibt etwas zu feiern!

Hast du am 09. September 2023 noch nichts vor? Dann pass gut auf!



Unter dem Motto „Kemms vorbei im Trochtengwond, donn kemma feiern mitanond!“ feiert die LJ Mauterndorf-Tweng ihr 50-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass wird der frühere LJ-Ball zu neuem Leben erweckt. Gemeinsam mit ihren Ballgästen wollen die Mitglieder auf 50 Jahre zurückblicken und ihre Ortsgruppe hochleben lassen. Die Mitglieder

der LJ Mauterndorf-Tweng freuen sich bereits jetzt schon, euch bei ihrem Jubiläumsball begrüßen zu dürfen.

LJ SAALFELDEN

Georgitag

Am Samstag, den 22. April 2023 war die Landjugend Saalfelden mit 15 motivierten Mitgliedern beim jährlichen Georgitag in Saalfelden vertreten. Um ca. 10:00 Uhr fand die Georgimesse mit Pferdesegnung statt. Nach dem Gottesdienst gab es einen Festumzug, der beim Festplatz endete. Nachdem die Mitglieder der Landjugend gut versorgt wurden, fand das spannende „Kranzstechen“ statt.

**Maschinenring****A DESWEGN!**

„I bin a deswegn beim Ring, weil de Baumpflege mei Traumjob is, man kraxlt an gonzn Tog umanonda und kriagt a no Kohle dafia!“

Benjamin Strasser
Baumpfleger

Schau,
ein Video!



maschinenring-jobs.at

**Jetzt
bewerben**

Maschinenring Salzburg

T: 059060 500

salzburg@maschinenring.at



Ostern

LJ Mauterndorf-Tweng

Während sich die Burschen um den Bau des Osterfeuers kümmern, pflegten die Mädels der LJ Mauterndorf-Tweng eine bereits langjährige Tradition. Gemeinsam wurden für das örtliche Seniorenwohnheim kleine Palmbesen gebunden und Osterstriezel gebacken. Am Karsamstag wurden diese schließlich den BewohnerInnen des Seniorenwohnheimes übergeben. Nach der Auferstehungsfeier am Karsamstag, wurde das traditionelle Osterfeuer entzündet. Gemeinsam mit unzähligen Gästen durften die Mitglieder der LJ Mauterndorf-Tweng einen gelungenen und lustigen Abend verbringen.



LJ Unternberg-Thomatal

In der Nacht vom Karsamstag auf den Ostersonntag wurde heuer wieder das traditionelle Osterfeuer der LJ in Unternberg mit dem zuvor in der Osternachtsmesse geweihten Feuer entzündet. Trotz sehr schlechter Wettervorhersage meinte es der Wettergott doch noch gut und das Feuer konnte ohne Regen- oder Schneefall entzündet werden. Auch dieses Jahr wurde das Osterfeuer wieder von den fleißigen Burschen der Ortsgruppe in gedrehter Form gezimmert. Jedes Ostern aufs Neue ein absoluter Blickfang!

LJ Tamsweg

Wie jedes Jahr ging es zu Ostern bei der LJ Tamsweg heiß her! Bereits im Februar wurde mit den Holzarbeiten fürs gezimmerte Osterfeuer begonnen. Am 8. April erwarteten zahlreiche Besucher die feierliche Entzündung des Feuers. Danach startete voller Motivation der Ostersonntag mit Aufbauarbeiten für den bevorstehenden Ballabend. Die Tombola, das Schätzspiel sowie die Modenschau waren definitiv die Highlights des Abends. Für Bombenstimmung sorgten das Rinegger Quintett und DJ Claus G. Ballgäste mit bester Laune machten den Osterball zu einem phänomenalen Abend.

Ein großer Dank gilt allen Mitgliedern, die Tag und Nacht mithalfen und diese Tage unvergesslich machten.



LJ Niedernsill

Wie jedes Jahr fand am Ostersonntag in Niedernsill die legendäre Osterparty der LJ statt. Schon von Mittwoch in der Vorwoche weg, wurde am Badeseegelände das große Festzelt aufgestellt und alles aufgebaut. Dank der vielen fleißigen Mitglieder ging der Aufbau heuer rasch vonstatten. Am Ostersonntag war es dann soweit und die LJ Niedernsill durfte ihre Gäste im ausverkauften Zelt begrüßen. Natürlich durfte das Maskottchen, der rosarote Hase, auch diese Mal nicht fehlen und für



viele Fotos mit den feiernden Besuchern bereitstellen. Für die LJ Niedernsill war es

ein sehr erfolgreicher Abend und sie freut sich schon auf das nächste Jahr.

70 Jahre LJ Pfarrwerfen



Unter dem Motto „A Fest wias jedn gfoit vo Jung bis Oit“ feierte die LJ Pfarrwerfen von 21. bis 23. April 2023 ihr 70 Jahr Jubiläum. Nach monatelanger Vorbereitung ließen etliche Ortsvereine und zahlreiche Landjugendgruppen aus dem gesamten Bundesland die LJ Pfarrwerfen drei Tage lang hochleben. Bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein wurde am Samstag und Sonntag der Festakt im Ortskern von Pfarrwerfen feierlich gestaltet. Anschließend marschierten die Vereine an der Ehrentribüne vorbei bis zum Festzelt, wo gebührend gefeiert wurde. Die gesamte LJ Pfarrwerfen unter der Leitung von Christina Ahornegger und Andreas Reiter ist stolz, dass sie so ein gelungenes und erfolgreiches Fest für Jung und Alt veranstalten konnten.

70 Jahre LJ Maishofen

Am Wochenende vom 29. bis 30. April feierte die LJ Maishofen ihr 70-jähriges Jubiläum im Festzelt beim Rinderzuchtverband in Maishofen. Eröffnet wurde das Festwochenende mit der Schweizer Band „Fäaschtbänkler“. Der Sonntag



stand ganz im Zeichen der Landjugend und örtlichen Vereine. Knapp 50 Vereine und Landjugendgruppen marschierten gemeinsam mit zahlreichen Ehrengästen zum großen Festakt am Stiegerfeld auf. Nach dem Festumzug ging es dann zum Frühschoppen ins Festzelt. Krönender Abschluss war der Ball der LJ Maishofen. Am Abend heizten die „Wüdara Musi“, die „Stürmischen Böhmischen“ und die „Die Lungauer“ allen Besuchern kräftig ein. „Mit diesem großen Jubiläum wollen wir allen Ehemaligen danken, die über Jahrzehnte diesen außergewöhnlichen Verein stets mit Mut, Zuversicht und Zusammenhalt stetig vorangetrieben haben. Ein ganz besonderer Dank gilt allen jetzigen Mitgliedern der LJ Maishofen, die über das Festwochenende außergewöhnliche ehrenamtliche Arbeit geleistet haben!“, so Festleiter Florian Neumayr.




Hillebrand
Alles bedacht.

BAU MIT UNS AN DEINER ZUKUNFT
in unserer BAUFIRMA / ZIMMEREI als

**Polier
Vorarbeiter
Maurer / Zimmerer
Lehrling
(w/m/d)**

Jetzt bewerben unter:
bewerbung@hillebrand.at

Werde Teil des Teams
#wirsindhillebrand

Bau | Holz | Immobilien Hillebrand
Krimpling 1 5071 Wals
+43 662 850 394



Maibaumaufstellen

LJ Eugendorf



Am 1. Mai fand traditionsgemäß das Maibaumaufstellen der LJ Eugendorf beim Altstoffsammelhof statt. Die Veranstaltung lockte zahlreiche Besucher:innen an. Auch dieses Jahr wurde der Maibaum wieder mit der Kutsche zum Festplatz transportiert. Die prächtig geschmückten Rösser zogen den Maibaum quer durch Eugendorf. Begleitet wurde sie von Mitgliedern der Landjugend, die in ihrer traditionellen Tracht gekleidet waren und den Transport des Maibaums feierlich begleiteten. Highlight des Tages war die Versteigerung des Maibaums. Der Baum, gespendet von Johann und Christina Wallner, fand einen glücklichen Käufer, der ihn um € 1.200,- für den guten Zweck ersteigerte. Der Erlös wurde zur Gänze an den Verein „Eugendorfer Helfen Eugendorfer“ gespendet, welcher sich für in Not geratene Mitbürger:innen einsetzt. Das Kinderprogramm hatte für die jüngsten Gäste wieder einiges zu bieten. Neben der aufregenden Kutschfahrt gab es auch ein unterhaltsames Maibaum-Quiz, bei dem die Kinder spielerisch ihr Wissen rund um den Maibaum testen konnten. Außerdem gab es eine Hüpfburg, auf der die Kinder herumtoben konnten, sowie Kinderschminken, das sehr beliebt war. Doch auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, neben leckeren Grillhendl gab es auch wieder eine große Auswahl an Kuchen und Pofesen. Die LJ Eugendorf bedankt sich bei allen Besucher:innen für ihr zahlreiches Erscheinen und freut sich schon auf das nächste Maibaumaufstellen.

LJ Berndorf

Auch heuer stellte die LJ Berndorf wieder den Maibaum auf. Nach langen Vorbereitungen, die heuer schon früh begonnen haben, da ein neues Maibaumloch errichtet werden musste, fand am 30. April das Aufstellen statt. Der Maibaum fand im Zentrum von Berndorf seinen neuen Platz und lässt das Dorf neu erstrahlen. Es kamen sehr viele Besucher, welche die LJ mit Hilfe einiger spontanen Helfer bewirten konnte. Die Musik sorgte für gute Stimmung.



LJ Hintersee-Faistenau



Gemeinsam mit den Hinterseer Vereinen hatte die LJ Hintersee-Faistenau heuer die Ehre, am 7. Mai in der Stieglbrauerei den Maibaum

aufzustellen. Mit zwei Bussen reisten die Vereine und das Hinterseer Volk an. Um 11:00 Uhr startete der festliche Einmarsch in die Stieglwiese. Mit tosendem Applaus motivierten die Mädls die starken Burschen. Im Anschluss wurde mit einem Fassbier und einem „Hendl“, gesponsert von der Stieglbrauerei, gefeiert.

LJ Embach

Am 30. April durfte die LJ Embach wieder das traditionelle Maibaumaufstellen ausrichten. Bereits am Mittwoch und am Donnerstag vor dem Fest trafen sich zahlreiche Mitglieder zum Kränze binden. Sonntag frühmorgens wurde der perfekte

Baum gefällt und vorbereitet. Bei strahlendem Sonnenschein konnte die LJ Embach ihr Maifest feiern. Die Landjugend freute sich über zahlreiche Besucher:innen und bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Konsumenten.



LJ Mattsee

Nach einer intensiven Vorbereitungswoche, in der der Baum geschliffen, bemalen und aufgekratzt wurde, konnte die LJ Mattsee am 1. Mai wie jedes Jahr ihren Maibaum aufstellen. Auch das Wetter spielte super mit

und die fleißigen Mitglieder & Helfer sorgten für das Wohl der vielen Besucher. Nachdem der Baum erfolgreich aufgestellt wurde, fand das traditionelle Seilziehen statt. Die LJ Mattsee bedankt sich bei allen, die dabei waren!

Die LJ Mattsee freut sich schon auf nächstes Jahr!



LJ Mauterndorf-Tweng

Es wurde geschnitten, gehobelt, gebunden und geschmückt. In vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden bereiteten die Mitglieder der Landjugend Mauterndorf-Tweng ihren traditionellen Maibaum auf. Die Burschen kümmerten sich um das Umschneiden und „Scheppen“ des Baumes, während die Mädels die beiden Kränze banden, die den Baum im oberen Teil schmücken. Aufgestellt wurde der Maibaum schließlich in der Nähe der Burg Mauterndorf, wo er von Einheimischen und Gästen bewundert werden kann.



SalzburgMilch

DIE PREMIUM MILCHMACHER

WIR VERSPRECHEN NACHHALTIGKEIT NICHT NUR.

WIR LEBEN SIE SEIT GENERATIONEN.

Nachhaltigkeit leben. Tiergesundheit schmecken.

Unsere Bauernfamilien bewirtschaften ihre Höfe seit vielen Generationen. Dieses nachhaltige Denken und ihre Liebe zu den Tieren und der Natur macht ihren Beruf zu einer Berufung. Unsere einzigartige Tiergesundheitsinitiative beinhaltet Gesundheits-Checks, bestes Futter, frisches Wasser und reichlich Auslauf für unsere Kühe.



milch.com



LJ KÖSTENDORF

Vortrag

Am 19.04.2023 fand der Vortrag „Artenvielfalt und nachhaltige Landwirtschaft“ der LJ Köstendorf in Kooperation mit dem katholischen Bildungswerk, dem e5-Arbeitskreis und der Firma Woerle statt. Zusammen mit Gerrit Woerle, Geschäftsführer der Käserei Woerle, und Andreas Nussbaumer, ehemaliger Gruppenleiter und angehender Jungbauer in Köstendorf, wurde ein informationsreicher Abend mit anschließender Podiumsdiskussion gestaltet, bei der sich das gesamte Publikum mit Fragen und Anregungen zum Thema aktiv beteiligen durfte. Die LJ Köstendorf und alle Mitwirkenden freuten sich besonders über den großen Anhang an Besucher:innen!

LJ BEZIRK PONGAU-TENNENGAU

Kuhstyling- & Vorführkurs

Fit für die nächste Rinderschau! Am 14. April hat der Kuhstyling- und Vorführkurs der LJ Bezirk Pongau-Tennengau am Hof der Familie Rohrmoser, Vorderschartl in Flachau stattgefunden. Zu Beginn des Kurses zeigte Stefan Rohrmoser den Teilnehmern, wie man eine Kuh richtig führt und im Ring präsentiert. Anschließend stellte er sein Equipment vor und erklärte den Teilnehmern, wie man die Kuh richtig schert und mit welchen einfachen Mitteln man die Vorzüge der Kuh noch besser betonen kann. Der lehrreiche Abend wurde noch mit einer interessanten Stallbesichtigung abgeschlossen.

LJ BEZIRK PINZGAU

Transgourmetbesichtigung

2019 wurde in Maishofen der neueste Standort vom Gastronomie-Großhandel „Transgourmet“ eröffnet. Marktleiter Thomas Mladek gab uns einen Blick hinter die Kulissen. Wir durften auf der 3.500 m² (Einkaufs-)Fläche die neuesten Technologien der Energierückgewinnung und geringstmöglichen Flächenversiegelung hautnah erleben.



LJ KÖSTENDORF

Ausflug

Am 29. April 2023, um 07:30 Uhr, fuhren knapp 80 Mitglieder der LJ Köstendorf zum LJ-Fest ihrer Partnerlandjugend Maishofen. Am Weg dorthin gab es jedoch noch ein paar Zwischenstopps, welche erste Highlights dieses legendären Wochenendes darstellten. Als ersten Programmpunkt des Ausfluges stand ein Weißwurstfrühstück beim Bräustüberl Berchtesgaden an. Mit vollem Magen ging es dann weiter zur Pinzgau Milch Produktion GmbH nach Maishofen, wo es spannende Eindrücke in die Milchverarbeitung inklusive einer Käseverkostung gab. Bevor in die Unterkunft eingeecheckt wurde, wurde noch das Schaubergwerk in Leogang besucht. Pünktlich um 18:20 Uhr brachen alle dann zum Festzelt auf, um den Abend mit den Fäaschtbänkln am Jubiläumsfest „70 Jahre LJ Maishofen“ in ganzer Fülle auszukosten. Am Sonntag marschierte die LJ Köstendorf beim Festumzug mit. Mit unvergesslichen Erinnerungen ging es am Abend wieder zurück nach Köstendorf.



LJ GASTEIN

Landjugendball

Am 15. April 2023 veranstaltete die LJ Gastein wieder den LJ-Ball. Bereits Wochen vorher haben die Vorbereitungen begonnen, damit am Balltag alles perfekt ist. Mit einem gelungenem Ballabend bedankt sich die LJ Gastein bei allen Gästen, Mitwirkenden und vor allem bei allen Mitgliedern. DANKE!



LJ LAMPRECHTSHAUSEN

Osterball

Auch heuer fand am Ostersonntag der Osterball der LJ Lamprechtshausen statt. Die festlich geschmückte Reithalle des Sportreiterclubs Göllner war schon innerhalb kurzer Zeit nach dem Einlass um 19 Uhr randvoll mit bestens gelaunten Besucher:innen! Zur Eröffnung wurde schwungvoll vom Vorstand der LJ „aufgetanzt“ und nach der Begrüßung durch die Ortsgruppenleitung



Herzlichen Dank für eure Hilfe!

Sofie Furtner und Martin Zauner ging es richtig los! Für eine super Stimmung sorgte die Band „Schattblech“. Die

LJ Lamprechtshausen bedankt sich bei den engagierten Mitgliedern und Helfer:innen.

SPAR vertraut Lehrlingen Führung der Märkte in Salzburg an!

„Einen Tag lang Chef:in in meinem SPAR“

Aktuell haben die fast 30 SPAR-Lehrlinge im dritten Lehrjahr das Ruder in der Hand. Von Abtenau bis Zell am See übernehmen sie einen Tag lang die Leitung „ihrer“ SPAR- und EUROSPAR-Märkte. Egal, ob sie als Marktleitung, als Feinkost-Abteilungsleitung oder als Chef:in der Obst- und Gemüseabteilung im Einsatz sind: Die jungen Menschen bekommen eine Vorstellung, was Führungskräfte in den Märkten leisten – von Mitarbeiter:innen-Einteilung über die Umsetzung von Schwerpunkten bis zur Analyse von Kennzahlen.

Lehrlinge vor den Vorhang: SPAR ist die praxisrelevante Ausbildung der Nachwuchskräfte enorm wichtig. Aktuell sind im Bundesland Salzburg die Lehrlinge im dritten Lehrjahr einen Tag lang als Führungskräfte aktiv. Die Vorbereitung für diesen besonderen Tag erfolgte vorab in einem Workshop: An der Tagesordnung

standen die Besprechung aller Abläufe, die Personaleinsatzplanung und die Analyse von Kennzahlen.

Voller Freude und Motivation

Das Fazit der Lehrlinge fällt positiv aus und ist voller neuer Erkenntnisse: Rückmeldungen wie „Jetzt verstehe ich wirklich, wie umfangreich die Aufgaben meiner Marktleiterin sind“ bis „Es ist super, dass wir Jungen zeigen dürfen, was wir können“.

Patricia Sepetavc, Geschäftsführerin für SPAR Salzburg und Tirol, zur gelungenen Aktion: „Bei SPAR haben Lehrlinge alle Chancen, ständig dazuzulernen, sich zu Lebensmittel-Profis ausbilden zu lassen und Karriere zu machen. Wir bieten jungen Menschen die Freiheit und Flexibilität, die zu ihrem aktuellen Lebensstil passt. Mit einer neuen Generation öffnen sich auch für SPAR neue Sichtweisen und Möglichkeiten, so Sepetavc weiter: „Wir Führungskräfte haben den klaren Auftrag, unsere Lehrlinge auszubilden, sie zu begleiten und sie in der Entwicklung zu unterstützen.“

Initiativen wie diese machen die Leistung unserer Nachwuchskräfte noch einmal mehr sichtbar.“



Lehrlinge vor den Vorhang:

SPAR-Geschäftsführerin Patricia Sepetavc (links) freut sich gemeinsam mit Regionalleiter Filialorganisation Bram Wouters (rechts) und den beiden Lehrlingen Stephan Brennstener und Natalie Ridler stellvertretend über die gelungene Aktion.

Gruppenabende & Aktionen

LJ Enns-Pongau

Anfang Mai fand ein Gruppenabend der LJ Enns-Pongau statt – kreative Spiele im Team, eine Fotopräsentation der letzten Ausrückungen und ein gemütlicher Ausklang. Der gut eingerichtete Gruppenraum im Pfarrhof Radstadt eignete sich perfekt dafür. Vor allem für künftige und neue Mitglieder ist der Gruppenabend der perfekte Start in die LJ-Karriere. Es gibt ein Kennenlernen von Jung und Alt. Einen Tag später



Die LJ Enns-Pongau bedankt sich bei

Familie Schiefer für die Zeit und die tolle Hofführung!

fand der Agrarkreis beim Holzmannhof in Flachau statt. Der Stall wurde 2021 renoviert und durch einen Melkroboter modernisiert. Der Holzmannhof ist ein renommierter Zuchtbetrieb für

Pinzgauer Rinder. Außerdem wird als zweites Standbein Urlaub am Bauernhof betrieben.

LJ Maria Alm

Am 9. April veranstaltete die LJ Maria Alm im Haus der Begegnung (Maria Alm) einen Gruppenabend. Die Mitglieder:innen trafen sich, um wichtige Informationen und Termine bekannt zu geben, zu quatschen und verbrachten so noch einen geselligen Abend miteinander. Der Gruppenabend war eine gute



Chance, sich mit den neugewonnenen Mitglieder:innen zu unterhalten und diese besser kennen zu lernen.

Anschließend fuhren sie und die LJ Leogang mit einem gemeinsamen Bus zur Osterhasenparty nach Niedersnill.

LJ Schleedorf

Am 29. April ging es für die LJ gemeinsam mit der Gemeinde ans Müllsammeln. Das Ziel „sauberes Schleedorf“ haben wir erreicht, da wir alle zusammen angepackt haben und die verschiedenen Ortsteile in Schleedorf von dem herumliegenden Müll befreit haben. Die voll befüllten Säcke wurden zum Wertstoffhof gebracht und der Müll wurde sorgfältig getrennt.



LJ Thalgau

Anfang Mai war es Zeit für einen der Gruppenabende der LJ Thalgau, dieses Mal ging es nach Bergheim zum Paintball spielen. Die Jugendlichen ließen nach einer Einführung mit den Farbkanonen nichts anbrennen und duellierten sich in mehreren Gruppen. Eine Stunde und ein paar Farbkugeln



später war die Ausdauer der Mädels und Burschen ausgeschöpft und man ließ den Abend ausklingen.

LJ BRAMBERG

20 Jahre LJ Bramberg

DO SAMA DABEI!

Die LJ Bramberg blickt auf 20 erfolgreiche Jahre zurück und feiert vom 08. – 10. September 2023 ihr Wiedergründungsjubiläum, zu dem sie Jung und Alt zum Mitfeiern einlädt. Mit einem 3-tägigen Jubiläumswochenende starten die Bramberger am Freitag, 08. September, mit der Disco ab 21.00 Uhr. Das Jubiläumswochenende wird am Samstagabend, 09. September, ab 18.00 Uhr offiziell mit dem Strickzieh-Wettbewerb im Bierzelt eröffnet. Für den richtigen Schwung und gute Unterhaltung sorgt ab 20.00 Uhr das TauernEcho und anschließend Volxrock. Der Höhepunkt des Wochenendes findet am Sonntag, 10. September, statt. Rund 40 Vereine versammeln sich um 08.00 Uhr Früh am Dorfplatz der Gemeinde Bramberg und nehmen am Festumzug mit Feldmesse teil. Mit den örtlichen Musikkapellen und der Musikgruppe „zomg’heigt“ ab 13.00 Uhr wird der Abschluss des Jubiläumsfests gefeiert. Die Landjugend Bramberg freut sich auf euer Kommen!



Ein paar Worte zum Abschluss:

Die Londjugend Bramberg is a Verein,
owa nid glei zan Sauf und lustig sein.
Mid insara Londjugend kust wos bewegn,
des hod ma in die letztn 20 Joh gsegn!

**FAHNEN
GÄRTNER**

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

EINE/N MITARBEITER/IN (M/W/D) für unsere hauseigene Stickerei

IHRE FÄHIGKEITEN:

- > Freude am Umgang mit Maschinen:
automatisierte Stickmaschine
- > IT-Kenntnisse
- > Genauigkeit
- > Flexibilität und Teamfähigkeit

WIR BIETEN:

- > Jahresgleitzeitmodell (flexible Arbeitszeiten)
- > wertschätzende und talentorientierte Unternehmenskultur
- > betriebsinterne Weiterbildung
- > freiwillige Sozialleistungen
- > eigene Betriebsküche, in der täglich frisch gekocht wird

Entlohnung nach KV Bekleidungsindustrie, Überbezahlung je nach Qualifikation.



Jahreshauptversammlung

LJ St. Georgen

Am 12. März 2023 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der LJ St. Georgen statt. Der gemeinsame Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Georgen wurde vom LJ-Chor musikalisch gestaltet. Nach der Kirche fand die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Traintinger (Seetalwirt) in Holzhausen statt. Die LJ verabschiedete 3 langjährige Ausschussmitglieder und freute sich auch über die neuen Mitglieder im Ausschuss. Nicht nur im Landjugend Ausschuss wurden einige neue Gesichter begrüßt, auch zahlreiche neue Mitglieder der LJ durften sie recht herzlich Willkommen heißen.



LJ Bruck



Am 15. April 2023 fand die Jahreshauptversammlung der LJ Bruck samt Neuwahlen im Pfarrhof in Bruck statt. Zahlreiche Mitglieder sowie Ehrengäste nahmen an der Versammlung teil und mittels eines selbstgestalteten Jahresrückblicks

konnten die vielen Erlebnisse des vergangenen Jahres wieder in Erinnerung gerufen werden. Den gelungenen Abend ließ man im Gasthof Zacherlbräu ausklingen. Die Gruppenleitung bildet sich nun aus Theresa und Martin Plaickner, die gemeinsam mit dem neuen Ausschuss und allen Mitgliedern motiviert in ein neues Jahr blicken.

LJ Michaelbeuern

Die LJ Michaelbeuern hat das neue Jahr mit voller Motivation begonnen. Am 04. Februar fand ihre Jahreshauptversammlung statt, bei der stolze 19 neue Mitglieder begrüßt werden konnten. Am 01. April organisierte die LJ Michaelbeuern ihren alljährlichen Ostermarkt. Hier wurden kleine Dekoartikel, Kuchen und über 200 Palmbuschen, welche im Vorhinein von den Mitgliedern selbst gebastelt bzw. gebunden wurden, verkauft. Am 05. Mai folgte dann die Muttertagsfeier, bei der die LJ Michaelbeuern die Tradition des Muttertags aufrechterhält. Die Ortsgruppe sorgt hier für einen abwechslungsreichen Abend mit Gedichten von Kindern, Musikstücken und Spielen.



LJ Bischofshofen

Eröffnet wurde die Jahreshauptversammlung der LJ Bischofshofen mit einer feierlichen Messe in der Pfarrkirche Bischofshofen. Für die musikalische Umrahmung sorgten die begabten LJ-Mitglieder. Im Anschluss versammelten sich alle im LJ-Gruppenraum, wo der organisatorische Teil abgehalten wurde. Neben dem ereignisreichen Jahresrückblick standen heuer die Neuwahlen

im Vordergrund. Im Rahmen der Neuwahlen durften Michelle Hettegger und Stefan Döller als neue Gruppenleiter begrüßt werden. Ein großer Dank gilt den beiden ehemaligen Chefleuten Lisa

Auer und Martin Dengg, welche in den letzten Jahren großen Einsatz zeigten und starke Leistungen erbracht haben. Zudem wurden sieben Vorstandsmitglieder verabschiedet und sechs moti-

vierte Mitglieder im Ausschuss begrüßt. Natürlich durfte die Ehrung für die aktivsten Mitglieder nicht fehlen. Nach dem offiziellen Teil der JHV gingen alle gemeinsam zum Gasthof Schützenhof.



Landjugend-Termine

Juli		August		September	
01 Sa	✓ Dirndlspringen LJ Großarl-Hüttschlag ✓ Waldfest LJ Henndorf ✓ Graffitikurs (FLG)	06 So	✓ Weißwurstfrühschoppen LJ Schleedorf	02 Sa	✓ Stiegl Genussreise (FLG) ✓ Bergbauernparty LJ Bischofshofen
02 So	✓ Bez. Sommerspiele (PG-TG)	11 Fr	✓ BE Forst	05 Di	✓ Expozitharkurs (FLG)
07 Fr	✓ Kraftsport Beginner Kurs (FLG)	12 Sa	✓ BE Forst	06 Mi	✓ Sicherheit in Land- und Forstwirtschaft (SBG)
08 Sa	✓ Beginn Sommerferien ✓ Sommer-Landesvorstands- klausur	13 So	✓ BE Forst	07 Do	✓ Gemüseverarbeitungskurs (PG-TG) ✓ Jodelkurs mit Teambuilding (FLG)
09 So	✓ Sommer-Landesvorstands- klausur	14 Mo	✓ Laurenti LJ Embach ✓ Die Macht der Tracht - lasset den Bauernherbst beginnen LJ Elsbethen	08 Fr	✓ 20 Jahre LJ Bramberg
12 Mi	✓ Milchverarbeitungskurs (FLG)	15 Di	✓ Dorffest LJ St. Georgen	09 Sa	✓ 20 Jahre LJ Bramberg ✓ Jubiläumsball - 50 Jahre LJ Mauterndorf-Tweng
13 Do	✓ BE 4er-Cup & Reden	18 Fr	✓ 60 Jahre LJ Unternberg-Thomatal	10 So	✓ 20 Jahre LJ Bramberg ✓ Im Ort, vor Ort „DER MARKT“ (LJ Lamprechtshausen)
14 Fr	✓ BE 4er-Cup & Reden ✓ Fortgeschrittenes Krafttraining (FLG)	19 Sa	✓ 60 Jahre LJ Unternberg-Thomatal	16 Sa	✓ Ende Sommerferien ✓ Landesfunktionärstagung & Generalversammlung ✓ Landjugendball Henndorf ✓ Beerpong Turnier LJ Schleedorf ✓ Herestparty - LJ Embach
15 Sa	✓ BE 4er-Cup & Reden ✓ Lederhosenparty LJ Berndorf ✓ Stierschneidn LJ Piesendorf	20 So	✓ 60 Jahre LJ Unternberg-Thomatal	18 Mo	✓ Seifenkurs (FLG)
16 So	✓ BE 4er-Cup & Reden ✓ Bez. Fußball Flachgau	25 Fr	✓ BE Pflügen	19 Di	✓ Bildungswerkstatt/ Referententagung
20 Do	✓ Sirup & Liköre Termin 4 (FLG)	26 Sa	✓ BE Pflügen	20 Mi	✓ Bildungswerkstatt/ Referententagung ✓ Motiviert Ziele erreichen (SBG)
22 Sa	✓ LE Sommerspiele	27 So	✓ Die Pracht der Tracht „Fotobuchvorstellung & Modenschau“ LJ Salzburg in Obertrum ✓ Mitanond zum nächstn Stnd LJ Michaelbeuern	23 Sa	✓ LJ Hoagascht LJ St. Johann ✓ Discoparty der LJ Plainfeld ✓ Landjugendball Piesendorf
23 So	✓ Kirtag LJ Göming			29 Fr	✓ Einsendeschluss Landesprojektwettbewerb ✓ Landesleitungsklausur
24 Mo	✓ LOOP Workshop mit Trockenblumen (FLG)			30 Sa	✓ Landjugendball Göming ✓ Landesleitungsklausur
28 Fr	✓ BE AUGO				
29 Sa	✓ BE AUGO				
30 So	✓ BE AUGO				

Alle aktuellen Termine findet
ihr immer auf der LJ Website:
sbg.landjugend.at/termine



Ihr habt Termine für die nächste Ausgabe der Zeitschrift?

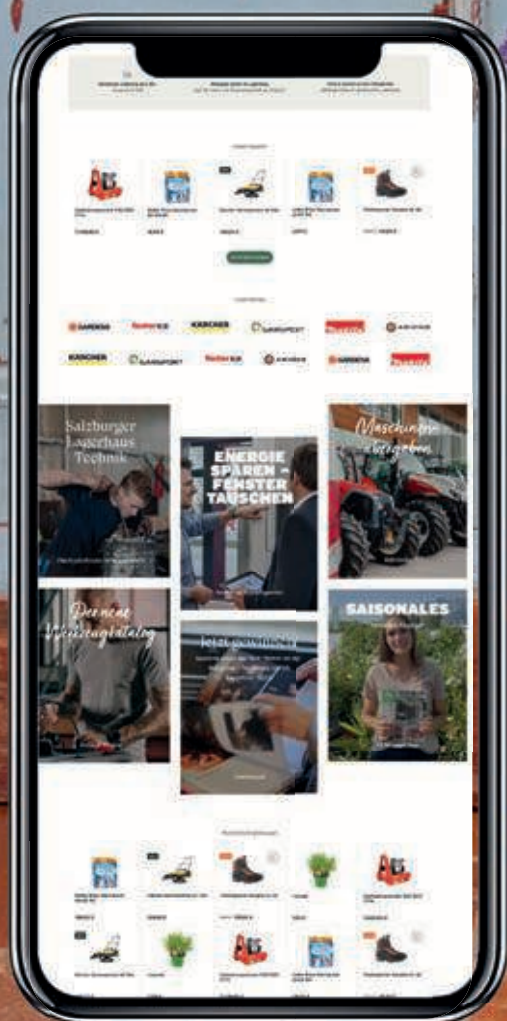
Einfach im SelfServicePortal unter sbg.landjugend.at eintragen!
Diese Termine werden auch auf der Homepage veröffentlicht!

ONLINE SHOPPING FÜR EINE STARKE REGION

Finde Deinen Sommertraum.



Digitales Lagerhaus neu erleben
und wie immer persönlich in Ihrer Nähe besuchen.



**MEHR MÖGLICHKEITEN,
MEHR VORTEILE.**
#mehrdahinter



salzburger-lagerhaus.at

